





E INZELTRAINING

Für Anfänger, Fortgeschrittene und Leistungsspieler
Individuell auf den Spielerwunsch ausgerichtet
Grundschnitte und spezifisches Techniktraining

40 Minuten 30€

60 Minuten 45€

G RUPPENTRAINING

Für Mannschaften und Spieler, die gerne mit anderen trainieren
Orientierung an der Gruppe
Taktik und Training konkreter Spielsituationen

40 Minuten 37€

60 Minuten 54€

K I N D E R - U N D J U G E N D T R A I N I N G

Individuelles Einzeltraining
Angepasst an Alter und Spielvermögen
Spielerisches Techniktraining und immer mit Spaß

40 Minuten 22€

60 Minuten 33€

C A R D I O - F I T N E S S - T R A I N I N G

Im Sommer freitagabends um 19.30 Uhr
kostenfrei und ohne Voranmeldung

Im Winter jeden 2. Samstag (Genauer Beginn wird bekannt gegeben)
Mit Voranmeldung, Trainingsgebühr wird durch Anzahl Teilnehmende geteilt.



Tennisschule
Zoltán Ilin

0421 49 89 217
zoltan_ilin@yahoo.de

Clausthaler Straße 12
28205 Bremen

Inhaltsverzeichnis

04	Vorwort Vorsitzender
05	Jubiläen & Trauer
08	Mannschaftsberichte
38	Willi-Sander-Statistik
45	Sport
56	Vereinsleben
68	Aus dem Archiv
70	Vereinsstruktur
72	Wir über uns
74	Termine



Wir danken unseren Inserenten und bitten um Berücksichtigung beim Einkauf.



INSERENTEN:

Dello Autohaus	07
RB Sportgeräte	37
G. Ernst Tölke Klempnerei	38
Ergo Versicherung	59
Golf-Ski-Tennis Treff	75
Audi Zentrum Bremen	76

Tennisschule Zoltán Ilin	02
Rot-Weiß im World Wide Web & Newsletter-Abo	44
BOOKANDPLAY	21

IMPRESSUM

Herausgeber:
TV Rot-Weiß Bremen

Redaktion:
Eva Zahn

Art Direktion:
Esther Bieback

Bildnachweis:
freepik.com

Vorwort Vorsitzender



Liebe Mitglieder,

unser Vereinsheft bietet Jahr für Jahr einen schönen Überblick über die Vereinsaktivitäten und den Spaß, den wir Mitglieder bei der Ausübung unseres Lieblingssports haben. Getreu dem Motto: w.w.g. - was war gut?

Wir möchten Euch als Vorstand anregen, Euch selbst diese Frage zu stellen. W.w.g.? Wer schon einmal Training in der Tennisschule von Zoltán hatte, wird bemerkt haben, dass auch dort an ganz bestimmten Stellen nicht nur kritisiert, sondern ausdrücklich gelobt wird. Eben im Sinne von w.w.g.?

Diese möglicherweise etwas moralisch-philosophische Anregung zum Perspektiv-

wechsel kommt nicht zufällig zustande, sondern ist begründet in den aktuellen Geschehnissen im Osten Europas. Vielleicht fragt Ihr Euch einfach in der kommenden Saison an der ein oder anderen Stelle ganz bewusst, was gerade gut funktioniert, positiv zu bewerten ist oder womit Ihr zufrieden seid.

In diesem Sinne wünsche ich Euch im Namen des Vorstandes und des gesamten Rot-Weiß-Teams einen möglichst wunderbaren Sommer.

Sportliche Grüße

Nicos Schlüter

Jubiläen & Trauer



25 Jahre im Verein

Manfred Bentrup
Wolfgang Keinke
Uta Rosebrock
Verone Stillger
Elisabeth Weber



50 Jahre im Verein

Gisela Wicke



60 Jahre im Verein

Hans-Joachim Andreas
Werner Blum
Gunther Eckhardt
Vera Fessler

Im letzten Jahr mussten wir von fünf
verstorbenen Vereinsmitgliedern Abschied nehmen

Uwe Siemann	† 5. Februar 2021
Jochem Glehn	† 12. Juni 2021
Rolf Weidemann	† 21. Juni 2021
Ingrid Leffler	† 26. August 2021
Rolf Ahlers	† 31. Dezember 2021

Der Vorstand



Unser Vorstand (v. l.): Timm Gessner, Nicos Schlüter und Stephan Heckmüller



Wir danken Alex Köhler und Steffi Nagel (beide im Bild rechts) für fünf herausragende Jahre engagierter Tätigkeit im Vorstand bzw. als Referenten Sport.



Service Winner: Dello!

Schlagen Sie doch mal beim Dello Service auf! Unsere zuverlässigen und freundlichen Mitarbeiter begrüßen Sie gern und überzeugen Sie mit Sicherheit davon, warum unsere Niederlassungen bereits auf mehrere Auszeichnungen, wie zum Beispiel den Opel Service-Pokal, stolz sein dürfen.

Und man muss auch nicht weit ausholen, um zu beschreiben, was Sie bei Dello in Bremen und umzu noch erwartet:

- Unser Grand Slam: Die Neuwagen-Modellvielfalt der Marke Opel mit stets tollen Aktionsangeboten.
- Unser Ass: Die günstigen, zertifizierten Dello-Gebrauchtwagen, stets ca. 2.000 Top-Fahrzeuge im Angebot.
- Unsere Rückhand: Zubehör und Ersatzteile für jeden Bedarf, auch AutoMega Teile – die günstige Alternative für alle Fabrikate.

Schauen Sie doch einfach mal in einer unserer Niederlassungen vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



DELLO

Leistung von Mensch zu Mensch



DELLO
ZERTIFIZIERTE GEBRAUCHTWAGEN

DELLO am Flughafen
Neuenländer Str. 93-97
28199 Bremen
Tel. 0421 53660-0

DELLO Syke
Barrier Str. 39
28857 Syke-Barrien
Tel. 04242 1682-0



Die ganze Dello Autowelt:
www.dello.de



Cadillac

Dello am Flughafen



CORVETTE
Dello am Flughafen

Service: _____



Nichts verpassen, jetzt folgen:
facebook.com/dellogruppe

Mannschaftsberichte

1. Damen

Unsere Highlights in 2021



Auswärtsspiel
in Wiepenkathen: 5:1-Sieg



Heimspiel
gegen Ritterhude: 5:1-Sieg



Heimspiel
gegen Findorff:
3:3 gefühlter Regensieg



Auswärtsspiel
gegen Bremerhaven
4:2-Sieg



Aufstieg!!!
Mit Aufstiegstrainer Tom!!!



Aufstiegsfeier
bei Katharina



Saisonabschlussfest

Auf Wiedersehen und
alles Gute für
Franzi, Linda und Viki
und herzlich willkommen
in unserer Mannschaft
Michelle und Silja!

Wir freuen uns auf die kommende Saison.

Eure Damen

*Amelie, Katharina, Katrin,
Martina, Michelle, Miriam, Sandra,
Silja, Tanja und Viola*



Weihnachtsmarkt

Mannschaftsberichte

1. Damen 30

Auch wir standen im Sommer 2020 vor der Entscheidung, am coronabedingten Sonderspielbetrieb teilzunehmen. Doch wie immer waren wir personell nicht gut aufgestellt, so dass relativ schnell klar war, dass wir von der Möglichkeit des Zurückziehens Gebrauch machen würden. Auch im folgenden Winter war noch kein normaler Spielbetrieb zu erwarten, so dass wir auch hier nicht teilnahmen.

Somit sollte es für uns im Sommer 2021 wieder in der Nordliga losgehen. Erneut kam es jedoch zur Verschiebung des Spielplans und zur Entscheidung, dass es keinen Absteiger geben wird. Daher konnten wir ganz befreit aufspielen und uns nach gut 1,5 Jahren ohne Punktspiele auf die ersten Matches freuen.

Gut aufgestellt und gegen einen vermeintlich bezwingbaren Gegner verloren wir das erste Spiel gegen Kiel leider mit 3:6. Nach 2:4 nach den Einzeln verloren wir zwei Doppel nur ganz knapp im Match-Tiebreak.

Die nächsten beiden Spiele gegen Harvestehuder und Kollow gewannen wir recht überzeugend mit jeweils 6:3.

Im abschließenden Spiel gegen Victoria Hamburg, die vom Papier her die stärkste Mannschaft der Staffel war, fielen aufgrund des Spieltermins in den Ferien viele Stammspielerinnen aus. Noch auf der Fahrt nach Hamburg waren wir nur zu fünft, ehe wir kurzerhand Birgit Eichmeyer als Ersatz gewinnen konnten. Leider verloren wir dann klar mit 0:9.

Zwei gewonnene und zwei verlorene Spiele konnten allerdings zwei weitere Mannschaften vorweisen, die jedoch eine bessere Match-Punkte-Bilanz hatten. Somit landeten wir in der Abschlusstabelle nur auf Platz 4 (von 5 Mannschaften).

Im Winter traten wir wieder in der Regionalliga, der höchsten deutschen Spielklasse bei den Damen 30, an. Nun gab es keinen „Coronabonus“ mehr und bei einer 6er Staffel würde es einen Absteiger geben. Direkt das erste Spiel gegen den letztjährigen Aufsteiger aus Düsternbrook sollte ein entscheidendes sein. Diese Partie konnten wir 4:2 gewinnen und damit einen wichtigen Sieg einfahren. Das Team aus Havelse trat im nächsten Spiel mit der absoluten Top-Mannschaft an. Hier konnten wir nichts ausrichten und verloren klar mit 0:6.

V. l.: Simone Wreth, Silke Soeken,
Steffi Nagel, Simona Ravens,
Sabrina Gruner, Lara Waldschmidt

Außerdem am Erfolg beteiligt waren:
Imme Ahrens, Katrin Berger,
Birgit Eichmeyer, Karen Hoge Kamp,
Tanja Hüllhorst, Hanna Radziejski,
Juliane Schoppe



Nach diesem Spieltag wurde jedoch bekannt, dass einer unserer direkten Konkurrenten um den Abstieg, Lübeck, die Mannschaft überraschend noch zurückzog. Damit stand Lübeck als Absteiger fest und wir waren, ohne einen weiteren Sieg einfahren zu müssen, bereits gesichert.

Da wir weder gegen Victoria Hamburg (0:6) noch gegen Schirnau (1:5) etwas ausrichten konnten, waren wir über diese Konstellation sehr froh und können daher im kommenden Winter erneut in der Regionalliga antreten, um uns gegen die besten Spielerinnen der Damen 30 in Norddeutschland zu beweisen. Leider ist das Problem des Personalmangels nicht besser, sondern sogar noch schlechter geworden. Abgänge und Schwangerschaften sind irgendwann nicht mehr zu kompensieren, wenn keine neuen Spielerinnen dazukommen. Leider konnten wir keine neuen Spielerinnen mehr akquirieren

und mussten die bittere Entscheidung treffen, dass ein erneutes Melden einer 6er Mannschaft auf Nordliga-Ebene für den Sommer 2022 nicht mehr möglich sein würde. Als 4er Mannschaft möchten wir gerne antreten und hoffen, dass der Verband irgendwann mal über eine Änderung nachdenkt. Denn insbesondere in unserem Altersbereich ist es enorm schwierig, auf diesem Niveau genügend Spielerinnen zu finden und wir wissen, dass es auch vielen anderen Damenmannschaften so geht. Für den Sommer 2022 konnte nun nur eine 4er Mannschaft in der Landesliga in Form einer Spielgemeinschaft gemeldet werden. Aber im Winter werden wir aller Voraussicht nach wieder in der Regionalliga antreten können, denn zum Glück wird im Winter ja nur zu viert gespielt.

Steffi Nagel

Mannschaftsberichte

2. Damen 30

Theorie versus Praxis & Auf dem Platz versus abseits des Platzes

Sybille Rittig, Isabell Eikel (MF), Eva Zahn, Vivien Doll, Jana Jordan, Lisa Rentz,
Verena Batke, Claudia Müller, Ella Honarbaksh

Zum Saisonstart waren wir zunächst einmal happy darüber, dass wir in Pandemie-Zeiten überhaupt die Möglichkeit hatten, wieder als Mannschaft auf dem Platz zu stehen. Unsere gute Ausgangsbasis: Wir als vitales Team, bereit für neue Herausforderungen auf dem Spielfeld und für gesellige Treffen abseits des Platzes. Hinzu kamen unsere intensiven Trainings bei Zoltán und Tom: Splitsteps, Angriffsbälle, offene/geschlossene Stellung, die

Ausholbewegung, etc. Damit gingen wir ins erste Spiel, ein Auswärtsspiel:

Die dynamische Vorhand einzelner Damen konnte leider taktische Schwächen im Doppel nicht ausgleichen. So verloren wir das Spiel gegen die Favoriten der Gruppe – TC BW Oldenburg – klar mit 0:6. Wir steigerten uns im zweiten Spiel, ebenfalls ein Auswärtsspiel, gegen den TV Schwanewede und beendeten den Spieltag mit 2:4.

Unsere Stärke sollte ja noch kommen: die Heimspiele. Da fühlen wir uns einfach wohler, vor immer ausverkauftem Haus mit vielen Fans im Rücken.

Wir hatten den Trainern scheinbar doch gut zugehört und so holten einen Heimsieg Mitte Juli gegen den TSV Beverstedt (4:2). Motiviert und voller Elan empfangen wir danach den FTSV Jahn Brinkum am Sommerdeich und verpassten nur knapp einen zweiten Sieg.

V. v. n. h.: Lisa, Jana, Verena,
Sybille, Eva, Claudia





V. l.: Jana, Vivien, Sybille, Claudia, Lisa, Isabelle, Verena, Eva

Bis in die Dämmerung schlugen wir uns tapfer. Wir beendeten die Begegnung mit einem 3:3 auf dem Platz und punkteten dann noch einmal bei der Gastmannschaft mit einem sehr netten Abend im Verein.

Diese kommunikative, gesellige Stärke unseres Teams kam uns ebenfalls gegen Ende der Saison zu Gute. Da sich leider drei Spielerinnen unserer Mannschaft entschieden hatten, sich in der Saison 2022 anderen Herausforderungen zu widmen – wir wünschen ihnen alles Gute dabei –

machten wir uns auf die Suche nach neuer Unterstützung. Auf einer Vereinsparty akquirierten wir mit spielerischem Geschick und schlagkräftigen Argumenten rasch neue Teammitglieder!

Wir konnten Kathrin Herzberg, Theresa Merz und Vicky Engel für uns gewinnen.

Schön, dass Ihr bei uns im Team seid.
Herzlich willkommen!

Mannschaftsberichte

1. Damen 40

Hochmotiviert ging es in die Sommersaison 2021: Wir träumten von einem Aufstieg in die Verbandsklasse! Doch schon das erste Heimspiel gegen Wremen an einem heißen Sommertag im Juni brachte uns zurück auf den Boden der Tatsachen. Das 3:3 holten wir dank der tollen Leistungen von Juliane und Imme. Beide waren im Einzel und Doppel erfolgreich.

Im darauffolgenden Auswärtsspiel gegen Osterholz-Scharmbeck kam erstmalig un-

sere neue Doppelstärke zum Tragen (wir hatten im letzten Sommer etwas Nachhilfe von Tom erhalten) und bescherte uns ebenfalls ein 3:3. Es siegte Juliane im Einzel und im Doppel wieder zusammen mit Imme. Auch Gabi und Tanja waren im zweiten Doppel erfolgreich.

Gegen Findorff hatten wir auch wieder ein 3:3 auf den Schlägern aber an diesem Tag sollte es einfach nicht sein: Zwei Einzel gingen sehr unglücklich im Match-Tiebreak gegen uns



V. l.: Tanja, Ulrike, Birgit, Imme und Imke



V. l.: Juliane, Ulrike, Jutta, Tanja, Sigrid und Imme

aus. Als Einzige konnte Imme bei dieser Begegnung einen Sieg für uns verbuchen. Die Saison beendeten wir mit einem verdienten 5:1-Heimspielsieg gegen Bremervörde und so feierten wir im Anschluss zumindest den Klassenerhalt auf der Terrasse.

Nicht nur beim Tennis hatten wir viel Spaß, auch außerhalb des Punktspielbetriebs ging es sehr harmonisch zu. Sei es beim Arbeitsdienst oder dem gelungenen Überraschungsbesuch bei Ulrike zum Stühlerücken.

Mit Blick auf die kommende Saison 2022 freuen wir uns, zwei Neuzugänge in unserer Mannschaft zu begrüßen: Alex und Linda willkommen!

Natürlich halten wir motiviert an unserem Ziel fest, den Aufstieg irgendwann zu schaffen.

Es spielten:

Imme Ahrens, Gabi Eichler, Birgit Eichmeyer, Tanja Hüllhorst, Ulrike Jakob, Imke Kretschmar, Anja List, Juliane Schoppe.

Tanja Hüllhorst

Mannschaftsberichte

2. Damen 40

Wir sind in der letzten Sommersaison von der Regionsklasse in die Regionliga aufgestiegen und hatten bei den Punktspielen, obwohl wir erst neu zusammen gekommen waren und uns teilweise gar nicht kannten, viel Spaß. Da die Mannschaft vom HC Horn kurzfristig zurückgezogen hatte, waren es für uns nur vier Spiele, zwei Heim- und zwei Auswärtsspiele.

Das erste Auswärtsspiel gegen den Bremer SC gewannen wir mit 4:2, das zweite gegen den TV Süd Bremen mit 5:1 und das erste Heimspiel gegen den TV v. 1927 Stadtwerder mit 4:2. Das zweite Heimspiel gegen den Bremerhaven TV v. 1905 ging mit 3:3 unentschieden zu Ende. Somit waren wir Gruppenerster und sind aufgestiegen.

Bei unserer verspäteten Saisonabschlussfeier im Dezember (unser Dank gilt Gabi Moldenhauer, die Ihr Wohnzimmer zur Verfügung gestellt hat), mit Glühwein und selbstgemachten Leckereien, hatten wir ebenfalls sehr viel Spaß.

Leider haben wir drei Abgänge zu verzeichnen. Unsere Mannschaftsführerin Heidi Kriete, Gabi Klee und Gabi Moldenhauer möchten in Zukunft in der 2. Damen 50 spielen.



V. l. o. n. r. o.: Gabi Klee, Elke Schloo, Heidi Kriete, Birgit Leisten, Anne Brokinkel, Maria (Lili) Dolores Gomez Perez, Gabi Moldenhauer. Es fehlt Ute Herzberg.

Wir danken Euch für Euren Einsatz und wünschen Euch alles Gute und viel Erfolg mit Eurer neuen Mannschaft.

Wegen der Abgänge haben wir mit Aushang am Schwarzen Brett des Vereins und Aufruf per Facebook neue Mitspielerinnen gesucht und gefunden. Herzlich willkommen Michaela, Katrin und Anna. Sie werden uns ab sofort tatkräftig unterstützen. Wir freuen uns sehr.

Gemeldete Spielerinnen der 2. Damen 40 für die Sommersaison 2022: Elke Schloo, Anne Brokinkel, Birgit Leisten (MF), Maria (Lili) Dolores Gomez Perez, Ute Herzberg, Michaela Wachendorf (Neu), Katrin Krösche (Neu) und Anna Sieveking (Neu)

Birgit Leisten

Hintere Reihe v. l.:
Uschi, Bärbel, Anne,
Ursula, Dörte, Wiebke
Vordere Reihe v. l.:
Susanne, Brigitte,
Monika, Ute



1. Damen 50

Zu normalen Zeiten wären wir alle gespannt und zufrieden, aber was ist in Pandemiezeiten normal? Umso mehr freuen wir uns, dass wir trotz Corona unseren Individualsport Tennis ausüben und sogar an Punktspielen teilnehmen durften. Wir haben den „goldenen“ Mittelrang (3. Platz) erspielt. Unsere Heimspiele gegen den Bremer SC und Borgfelder TC haben wir gewonnen. Beim TSV Weyhe Lahausen haben wir unglücklich verloren, denn drei Spiele wurden im Tiebreak entschieden – leider zu unseren Ungunsten.

Auf diesem Weg danken wir unserer Mannschaftsführerin Ute Friehe für ihre gute Organisation. Utes Hund durfte teilweise auch anwesend sein und sein Frauchen siegen sehen.

Ich (Geburtsjahrgang 1949) empfinde es als schmeichelhaft, bei den Damen 50 mitzuspielen. Mehrheitlich haben wir entschieden, trotz fortgeschrittenen Alters, auch 2022 in dieser Gruppe zu spielen. Ich persönlich bin motiviert weiter zu machen, zumal ich bei den Vereinsmeisterschaften 2020 die B-Runde gewann.

Wir haben unsere Gegnerinnen in unserer Vereinsgaststätte gut gepflegt und wurden auch als Gastmannschaft gut versorgt. Anzuregen ist m.E., zukünftig generell auf das Gastgeschenk in Form einer Sektflasche zu verzichten. Faire Spiele, nette Gespräche und ein respektvolles Miteinander sind m.E. mehr Wert. In diesem Sinne wünsche ich weiterhin Fair Play, Gesundheit und auf ein gutes Jahr 2022.

Brigitte Meyer

Mannschaftsberichte

2. Herren

Wieder einmal stand die Saison vor der Tür und wieder war das Ziel Erster zu werden und aus der Regionsliga aufzusteigen. Nachdem wir das Sport-Center Dassbeck mit unserem Studenten-Tarif höchstbelastet und regelmäßige Night-Sessions bei Rot-Weiß hinter uns gebracht hatten, wollten wir im Sommer richtig Vollgas geben. Beim Sport-Scheck-Cup holten wir uns die nötige Wettkampfpraxis. Im B-Feld erspielte sich Melvin dort einen

starken 3. Platz. Das erste Punktspiel führte uns zum Beckedorfer TC II. Unsere gute Frühform bestätigten wir auch bei wahnsinnigen Windverhältnissen und Sandkastenbedingungen mit drei souveränen Einzel-Siegen von Ata, Fabi und Melvin. Einzig Lenny harderte zu sehr und brachte dementsprechend keine zwei Bälle in Folge ins Feld :-D. Im 2. Doppel machten Ata und Melvin dann mit zwei Tiebreak-Siegen den 2:4 Auswärtssieg



Ata, Melvin, Fabi und Lenny beim Auswärtsspiel in Beckedorf



Jan Wilkens und Lenny vorm Heimspiel gegen Findorff

perfekt. Zum ersten Heimspiel empfangen wir den TSV Lesum-Burgdamm. Unsere beiden Stammkräfte und Spitzenspieler Lenny und Ata konnten wir bedenkenlos schonen, so dass Jule und unser Rückkehrer Finn, der in seiner Jugend bei uns spielt, zum Einsatz kamen. Gegen einen doch sehr schwachen und nicht konkurrenzfähigen Gegner haben wir uns keine Blöße gegeben und in sechs Matches nur 16 Spiele abgegeben. Eine Woche später fuhren wir ins beschauliche Ritterhude. Mit deren starker Nummer 1 war für Lenny trotz guter Leistung nichts zu holen. Völlig überraschend verlor Finn jedoch unglücklich an 4, so dass es nach Melvins und Jules Sieg 2:2 stand. Nachdem Jule an 3 mit großem Kampfgeist und blutverschmier-

tem Knie seinen Dienst erfüllt hatte konnten wir Fabi ins Doppel schmeißen. Tatsächlich holten wir beide Doppel mit der Offensiv-Kombination Lenny und Melvin und den eher defensiv-orientierten Fabi und Finn. Zu Gute kam uns wohl, dass Ritterhude seine bärenstarke 1 für die Doppel rausgenommen hatte – aber das soll unseren 2:4 Auswärtssieg nicht schmälern. Nach drei Siegen in drei Spielen kam es dann zum erwartungsgemäßen Endspiel um den Aufstieg gegen unseren ewigen Kontrahenten Findorff. Und dieses Punktspiel erstreckte sich sprichwörtlich über eine halbe Ewigkeit. Nachdem Ata an 2 und Melvin an 4 ihren 1. Satz gespielt hatten kam der erste große Regenguss. Nach rund dreistündiger Pause konnten die beiden ihre >>

Mannschaftsberichte

» Matches mehr schlecht als recht beenden. Ata ging auf Wanderung und wechselte während seines Einzels zweimal den Platz, was ihn nicht davon abhielt, in seiner gewohnt stoischen Ruhe souverän unseren ersten Punkt zu holen. Platz 10 war der einzig verbliebene bespielbare Platz auf unserer Anlage. Nun machte sich Lenny auf endlich seinen ersten Sieg an 1 in dieser Saison zu holen. Gegen einen erfahrenen Oldie, dessen Tochter zeitgleich in der Halle von Rot-Weiß gegen unsere 1. Damen spielte, behielt er in traditioneller Lenny-Alles-oder-nichts-Manier 6:1, 1:6, 6:2 die Oberhand. Leider verlor Fabi an 3 gegen einen bärenstark aufgelegten Gegner, so dass der schon sehr weit fortgeschrittene Tag in der Dämmerung mit 2:2 nach den Einzeln endete. Daraufhin begann eine kurze Überlegungsphase unsererseits wer berechtigt ist Doppel zu spielen und welche Kombinationen den größtmöglichen Erfolg versprechen würden. Der offizielle Ausweichtermin fiel auf das Datum der Vereinsmeisterschaften und den Geburtstag von Lennys Freundin. Da war also nichts zu machen. In den Sommerferien war es bekanntermaßen sehr schwierig einen Termin mit acht Leuten zu finden. Somit splitteten wir gezwungenermaßen die Doppel. Das erste Doppel konnten Lenny und Jan Wilkens, der endlich mal zum Einsatz kommen konnte, nach phänomenaler Leistung 6:3, 6:4 gewinnen. Somit fehlte

uns nur noch ein Satzgewinn zum Aufstieg. Das zweite Doppel musste als Entscheidung dienen. Da Ata und Jorit festgespielt, Melvin außer Form und die starken Doppelspieler bzw. Aufschläger Daniel Stamm, (Volley-) Jan Zenner und Chris Schlange verletzt waren, hielten Nico und Fabi ihre Knochen im Doppel hin. Nach umkämpftem Beginn spielten sich die beiden Findorffer in einen extremen Rausch und hatten dann auch das Glück auf ihrer Seite. In zwei Sätzen wurde das Doppel leider verloren und das Punktspiel endete 3:3 in 6:7 Sätzen. Nachdem die Einzel bereits am 11. Juli gespielt wurden ist das Punktspiel erst am 24. September beendet worden. In der Endabrechnung waren nicht nur die Tabellen- und Matchpunkte gegenüber Findorff gleich, auch das Satzverhältnis von +19 war identisch. Leider zogen wir in den Spielen relativ deutlich den Kürzeren, da wir während der Saison einige Sätze im Tiebreak geholt hatten. Somit wurden wir leider wieder nur Zweiter und spielen diese Saison weiter in der Regionsliga gegen sechs andere Mannschaften mit Nachbarschaftsduellen gegen 1927 II, TV Ost II und HC Horn. Da wir als zweite Mannschaft im Winter leider keine Punktspiele bestreiten dürfen, was super schade ist, sind wir nun wieder voller Taten-drang.

Zur Mannschaft gehören und zum Einsatz kamen: Ralf Schoon, Daniel Stamm, Lennart Jung, Jan Wilkens, Christopher Martens, Ata Tozer, Fabian Rathgeber, Nicolaus Koch, Melvin Rudolf, Julian Beckh, Jorit Rolf-Pisarczyk, Piet Riemann, Paul Eisfeld, Finn Wührmann, Ole Bolduan, Jonas Behm, Sebastian Becker und Kai Martens.

Fabian Rathgeber



ERFOLGSGESCHICHTE

Die Umstellung von unserem Lichtmarkensystem auf die Online-Buchung der Hallenplätze über „Book and Play“ kann als Erfolg gewertet werden. Im Winter 2011/12 wurden 71 Stunden über das Portal gebucht, 2012/13 waren es 92 und am 31.12.2013 waren wir schon bei 183 Stunden. Das Angebot, bei dem sowohl Mitglieder als auch Gäste ort-

und zeitunabhängig eine Buchung vornehmen können, wird inzwischen sehr gut angenommen. Wer Probleme bei der Registrierung hat, kann sich gern an die Rot-Weiß-Geschäftsstelle wenden. Book and Play gibt es übrigens auch als App für iPhones. Weitere Infos unter www.bookandplay.de.


www.BOOKANDPLAY.de
Einfach online Plätze buchen.

Wir sind nun als Verein bei Bookandplay registriert. Ab jetzt sind spontane Online-buchungen der Halle möglich! Eine Registrierung bei Bookandplay ist erforderlich. Also alle anmelden und mitbestimmen! Man erhält einen Code und das Licht in der Halle ist für die gebuchte Zeit an.

Alles weitere auf www.bookandplay.de

Mannschaftsberichte

2. Herren 30



Obere Reihe v. l.: Dennis Biller, Christopher Schlange, Torben Prigge, Jan Zenner
Untere Reihe v. l.: Fan-Support Fabian Rathgeber, Philipp Aurin, Nicolaus Koch

Für die Sommersaison 2021 hatten wir uns große Ziele gesteckt, nachdem wir ein Jahr zuvor eine eher durchwachsene Saison gespielt hatten. Mit Nicolaus Koch und Christopher Schlange konnten wir wirklich gute Neuzugänge verzeichnen, die das Leistungsniveau der Mannschaft nochmal deutlich steigern konnten. Dementsprechend hatten wir natürlich große Erwartungen an die Saison. Beim Liga-Auftakt gegen Woltmershau-

sen konnten wir deutlich mit 5:1 gewinnen, trotz LK 9 in der gegnerischen Mannschaft. Auch das zweite Spiel gegen Buschhausen konnten wir mit 5:1 gewinnen, obwohl wir in der Saison zuvor gegen denselben Gegner ziemlich eins auf die Mütze bekommen hatten. Im dritten Spiel wurde es dann richtig ernst, da wir gegen Lesum spielen mussten. Lesum war zu dem Zeitpunkt ebenso ungeschlagen und verweilte auf dem zweiten Ta-

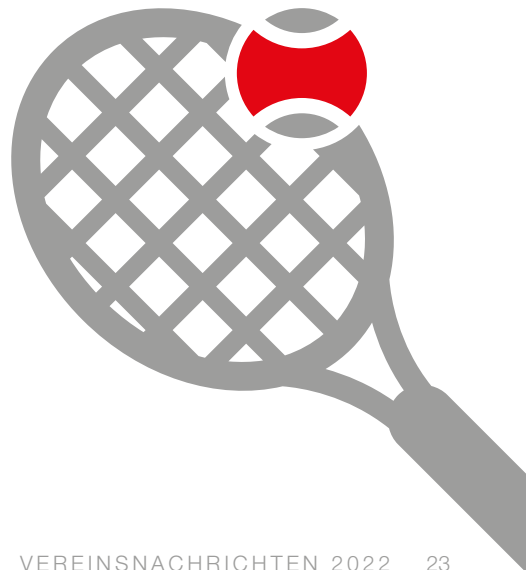
bellensplatz, saßen uns also im Nacken. Aber auch hier demonstrierten wir unsere Stärke in den Einzeln und konnten Lesum deutlich mit 5:1 schlagen. Im letzten Spiel der Saison begrüßten wir dann die Gäste aus Horn. Wir konnten zwar nicht mehr so überzeugen wie in den Spielen zuvor, gewannen aber auch das letzte Saisonspiel mit 4:2. Mit vier Siegen aus vier Spielen und nur drei verlorenen Einzeln sowie zwei verlorenen Doppeln beendeten wir diese tolle Saison.

Die Sommersaison 2021 geht als das größte Highlight in unsere siebenjährige Team-Historie ein. Als ungeschlagener Aufsteiger hatten wir es nun tatsächlich geschafft, in die Verbandsklasse aufzusteigen und mit unserer 1. Herren 30 gleichzuziehen. Aber nach sieben Jahren geht nun eine Ära zu Ende und das in vielerlei Hinsicht. 2015 ging dieses wunderbare Team an den Start in der Regionsklasse, damals noch als 4. Herren 30. Tatsächlich war es damals Gerald Herzberg, der dieses Team aus angespornten Neumitgliedern gegründet hatte und in unserer allerersten Saison noch höchstpersönlich als Capitano fungierte. In diesen sieben Jahren konnten wir tatsächlich vier Aufstiege verzeichnen. In der neuen Saison verschmelzen wir nun auf Grund

diverser personeller Veränderungen mit der 1. Herren 30, ich übergebe nach langer Zeit meine Kapitänsbinde an Nico Koch und wir verabschieden uns mit Hochachtung von Philipp Aurin und Patrik Psota (letztes Gründungsmitglied), die beide leider nach der Saison den Verein verlassen haben.

Ich bedanke mich bei meinen Mannschaftskollegen für die tolle Saison: Das habt Ihr alle wirklich gut gemacht! Ein besonderer Dank geht noch an Philipp Hamann: Du warst eine grandiose „Aushilfe“.

Dennis Biller



Mannschaftsberichte

3. Herren 30



V. l.: Philipp Hamann, Brian Spier, Roman Hurka, Ralph Kirsten

Nachdem uns im letzten Jahr Corona – trotz Meisterschaft – den Aufstieg vermasselt hatte, sollte es in dieser Saison endlich klappen: Am 12. Juni ging es los gegen Stadtwerder und mit noch etwas Startschwierigkeiten reichte es zu einem 3:3. Zwei Wochen später konnte dann in Borgfeld der erste Schritt zur Siegesserie gemacht werden. Nach den Einzeln stand es zwar noch unentschieden, aber während Georg und André deutlich ihr Doppel gewinnen konnten, gaben Ralph und

Hoang im ersten Doppel alles und holten in drei Sätzen inklusive Tiebreak den 4:2 Sieg. Das zweite Heimspiel gegen Schwanewede wurde überschattet von einem heimtückischen Verbrechen. Die Tennisschuhe des Autors wurden über Nacht aus dem Regal vor dem Eingang geklaut. Hier scheint also neuerdings Vorsicht geboten... Wiederverkaufswert ging zum Glück gegen Null. ;-)

Bevor ich nun mit Socken auf den Sand musste, konnte zum Glück André einspringen und auch noch sein hart umkämpftes Einzel mit 10:8 im Match-Tiebreak gewinnen. Nach 3:1 vor den Doppeln stand es am Ende 4:2 und alles war für das Aufstiegsspiel bereit. Hier ließen Ralf, Philipp, Brian und Roman in Lilienthal nichts mehr anbrennen und holten mit 4:2 die Meisterschaft. Wir freuen uns auf eine neue Saison 2022 in einer (leicht) höheren Spielklasse, viele Trainingsspiele – und die Terrasse natürlich.

Stephan Heckmüller



Oben v. l.: Georg Tanneberger, André Gutzeit,
Klaus Möller, Ralph Kirsten

Unten v. l.: Georg Tanneberger, Philipp
Hamann, Stephan Heckmüller, Klaus Möller



Mannschaftsberichte

2. Herren 40



Ich habe noch nie eine Mannschaft gegründet. Bislang habe ich als Captain einfach etwas Bestehendes übernommen und gepflegt.

Als ich merkte, dass jünger (Leute in den 30igern) wohl doch manchmal besser ist, musste aber eben was Neues her. Und die Ausrichtung der neuen Mannschaft war auch sofort klar. Spaß und Tennis stehen maximal

im Vordergrund. Leistungsgedanke? Völlig überbewertet!

Die Leute dafür zu finden war gar nicht schwer. Steffen als Motor, der mit 11 Jahren schon die Mauer durchbrach. Thorsten läuft weiterhin wie ein westfälischer Hase. Nach dem Fitnessstraining im Schneewinter kam Jochen wieder aus seinem Stuhl und glaubte an sich. Lars badete seit Monaten

in seinem buddhistischen Gleichmut und brachte die nötige Ruhe mit. Da man nicht nur mit alten Männern spielen kann, fanden wir mit Sebastian dieses aufstrebende mittelamerikanische Talent, der uns allen beweisen sollte, dass Geschwindigkeitstennis nicht nur ein Vorsatz ist. Damit wir auch etwas Ästhetik in die Saison einführen konnten, waren alle voll glücklich als Thomas anheuerte. Mit Timm, der seine Meldung mit Zigarre und Wein in die rote Asche schrieb rundete sich das Bild perfekt ab.

Saisonstart in Lilienthal. Auf einer piekfeinen Anlage ging es dann doch sofort in die Vollen. Sebastian traf auf sein Speed-Pendant und beide droschen 80 Minuten wie die Irren auf den Ball ein, als wollten sie jemanden verletzen. Sein Gegner hatte das etwas glücklichere Händchen und gewann. Steffen an Nr. 1 schlug, rutschte, probierte aus, tauchte ab und wieder auf und musste leider nach heftigem Kampf einsehen, dass der andere echt super stark war. Shit, 0:2 schon. Nicos traf auf einen alten Bekannten. Christian, lange selbst bei Rot-Weiß aktiv, erinnerte sich irgendwann an die „schieß Mondbälle“ und hatte dennoch kein Mittel. Yes, 1:2. Thorsten an der zweiten Position konnte nicht begreifen, dass jemand mit dem schlechtesten jemals gesehenen zweiten Aufschlag gewinnen konnte. Ach so! Nein,

nicht Thorsten hat gewonnen. Der andere. Die Doppel gingen dann 1:1 aus, so dass wir trotz des gefassten Vorsatzes doch ein klein wenig geknickt nach Hause fuhren.

Kommendes Spiel in Grohn wechselten wir munter durch. Thorsten brachte in einer 2,5-Stunden Schlacht das Spiel nicht nach Hause, war aber dennoch zufrieden. Lars spielte 1,5 Sätze so hammer gut, hatte alles im Griff und dann kippte es. Lars blieb zwar Buddha und ärgerte sich am Ende zurecht, dass der Gegner das Comeback schaffte. Super schade. Thomas ging durch seinen Gegner wie durch Butter. Beeindruckend. Nicos und sein Gegner Nils wollten dem jeweils anderen ein tolles Gefühl gönnen. Jeder spielte einen perfekten Satz. Den Match-Tiebreak holte sich Nils dann 12:10. Kacke. 1:3 nach den Einzeln sah richtig mist aus. Lars/Nicos holten im zweiten Doppel den wichtigen Sieg. Steffen und Thomas allerdings spielten nicht nur super, sondern kompensierten auch, dass Thomas aufgrund einer Verletzung nicht mehr laufen konnte. Die Rollenteilung funktionierte perfekt. Motor Steffen lief einfach für Thomas mit. Ein gerechtes 3:3 und endlich der erste Punkt. Nächstes Auswärtsspiel in Daverden bei Hitze. Die Jungs aus Daverden waren total herzliche Gastgeber. Zwischendurch musste man aufpassen, dass bei all dem >>

Mannschaftsberichte

» angebotenen Essen die 40iger-Wampe nicht zu doll gefüllt wurde. Thorsten legte einen souveränen Sieg hin. Bei Sebastian wurde man als Zuschauer etwas wahnsinnig. Es bedurfte intensivstes Coaching von Trainer Telle, dass Sebastian endlich drei Bälle nicht mit avisierten 300km/h, sondern mit 80km/h übers Netz spielte. Das reichte dann Gott sei Dank locker. Mensch, diese jungen Heißsporne! Nicos holte den zweiten Saisonsieg, nachdem er endlich aus seinem Kuchenkoma erwacht war. Steffen an Nr. 1 ließ sich richtig viel einfallen, um seinen Gegner zu ärgern. Leider ohne zählbaren Erfolg, aber taktisch ganz stark gespielt. Hey, wir führen 3:1. Nicos/Sebastian brachten das Ding nach Hause, wobei Sebastian etliche dieser 300 km/h Geschosse traf. Geht eigentlich gar nicht.

Heimspiel gegen Hagen. Zack, zwei Minuten, und schon war die Partie von Nicos vorbei. Ein Handball großer Muskelfaserriss in der Wade beendete, so munkelt man, die Karriere von seinem Gegner. Jochen, ebenfalls rumms und vorbei. Wie man mit diesem Schnibbeltennis so 'nen Erfolg haben kann ist echt krass. Thorsten auch rumms. Aber für den anderen. Meckern half auch nicht. Lars wollte wieder den Krimi. Zurecht holte er sich den ersten Sieg seit 2014! Die Doppel wieder 1:1. Was den nächsten Erfolg bedeu-

tete. Wir wollten ja nicht ehrgeizig sein. Aber dieser mögliche Aufstieg auf einmal...

Letztes Spiel gegen Worpsswede. Die wollten richtig aufsteigen. Wir nicht. Ziel war es noch mal rundherum viele einzusetzen. Unser Weingast aus Hamburg Timm holte unter Abwesenheit jeglicher Fitness, ohne Training, Spielpraxis und was auch nur annähernd nötig ist echt den Sieg. Beeindruckend. Jochen kam in der Woche drauf erst mal nicht mehr zum Fitness bei so viel Erfolg. Jochen ansonsten wieder rumms! Thorsten hat echt gut gespielt. Reichte nicht ganz. Nicos hat echt gut gespielt. Reichte nicht ganz. Im Doppel haben sie echt gut gespielt. Reichte nicht ganz. Deppen! Unser neues Lieblingsdoppel Steffen/Thomas zerlegte ihre Gegner. Das ist also drin, wenn BEIDE fit sind. Das macht so Lust auf mehr.

Und abends dann noch schön Bierchen zum Abschluss. Es war genau die Saison, die wir uns erhofft hatten. So einfach kann Tennis sein. Wir freuen uns auf dieses Jahr.

Nicos Schlüter

3., 4. & 5. Herren 40

Die überraschendste Nachricht vorweg: Nachdem seit 2019 jedes Jahr ein weiteres Herren-40-Team gegründet wurde, wird es 2022 keine 6. Herren 40 geben. So. Nachdem das raus ist und sich jeder mit einem lauten „Das gibt’s doch nicht!“ auf den Oberschenkel gehauen hat, erweitere ich die Pupillen des geeigneten Lesers gleich mit dem

der man eigentlich nur gegen den späteren Meister einigermaßen deutlich unterlegen war. In der kommenden Saison werden die Jungs sicherlich oben mitmischen, zumal sie mit Florian Stromburg und André Brito auch noch richtig gute Verstärkung für 2022 bekommen haben.



V. l.: Jan, Alex, Lars, Rüdiger, Simon, Markus und Sebastian

nächsten Kracher: Nur zwei der drei neuen 40er Teams haben sich in 2021 den Aufstieg gesichert. Tatsächlich ist die 5. Herren um Wolfgang „Wolli“ Thesing in ihrer allerersten Punktspielsaison nur auf dem vorletzten Platz in der Regionsklasse 2 gelandet. Trotzdem war das eine ganz starke Leistung, bei



V. l.: Christoph, York, Till, Christopher, Sven und Daniel

Anders erging es der 4. Herren mit Teamchef Christoph „Cluso“ Gieß, die nach der aufstiegslosen Meisterschaft im Corona-Jahr nun ganz klar eine höhere Etage als die Regionsklasse 2 anpeilten. Nach einem unglücklichen 3:3 und einem standesgemäßen 5:1 plötzlich der herbe Dämpfer: Gegen den Bremer TC v. 1912 setzte es eine herbe >>

Mannschaftsberichte

» 0:6-Klatsche. Wo kamen denn diese Rake-ten plötzlich her? Trotz weiterer klarer Siege unserer Mannen blieb nur der undankbare zweite Platz, da 1912 sich weiterhin absolut keine Blöße gab. Irgendwie hatte der Tennigott dann aber doch noch ein Einsehen und ließ den Aufstieg am grünen Tisch zu – die Regionsklasse 1 war erreicht!

In dieser Liga tummelte sich ja auch noch die



V. l.: Björn, Wollli, Thorsten, Ulf, Peter und Philip

3. Herren, angeführt von Captain Jan Kipp. Auch die wollte ihren im Vorjahr durch Corona verhinderten Aufstieg in die Regionsliga nun wahr werden lassen. Um es kurz zu machen: Die Mission wurde souverän ohne Punktverlust erfüllt. Einzig bei der Meisterfeier wurden Federn gelassen. Schuld waren: Ein ungerader Stuhl, eine nicht rutschfeste Tanzfläche, zu alte Körper, ein vergesslicher

Kellner, eine Kiste mit Schnaps. Beklagt wurden: Beule am Kopf, gebrochene Rippe, entzündeter Schleimbeutel, Brummschädel (diverse). Aber egal, Hauptsache aufgestiegen.

Neben dem Punktspielbetrieb haben wir uns die Rot-Weiß-Tennis-Battle unserer Vereinscracks als Vorbild genommen und mit einem illustren Feld von knapp 30 Amateuren den 1. Pullunder Cup über den Rest der Saison ausgespielt. Den ersten Pullunder konnte sich Till Guttke in der Nebenrunde gegen Markus Vroom ergattern. Das Finale im Hauptfeld zwischen Lars Braunschweiger und Tobias Westphal steht aufgrund diverser Verletzungen noch immer aus.

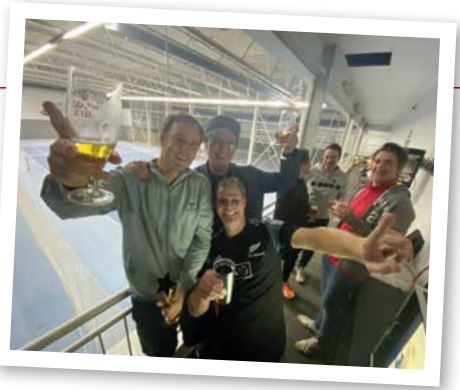
Glücklicherweise ohne Blessuren wurde dagegen die erste 11er Battle-Night im November in der Rot-Weiß-Halle absolviert. Mit immer wieder neuen, bunt gewürfelten Doppel-Paarungen der 24 Teilnehmer erkämpfte man sich in der Qualifikation Punkte für die späteren Einzel-Battles. Am Ende konnte sich Jakob von Lingen in einem dramatischen Finale, dass um 2:30 Uhr nachts sein Ende fand, gegen Michel durchsetzen.

Ein weiteres Highlight und ein ganz besonderer Tag bei Rot-Weiß war übrigens auch das Fußballspiel gegen die Latinos mit

anschließendem Grillen und Party bei Britti im Bistro. Das liest sich in einem Satz so belanglos, war aber tatsächlich bombastisch – man muss einfach dabei gewesen sein, um zu begreifen, in was für einem geilen Verein, mit was für geilen Leuten, wir Sport treiben dürfen.

Apropos geil: Wir sind auch alle sowas von geil auf die kommende Sommersaison! Halle ist zwar schön, aber Tennis an der frischen Luft ist einfach das Beste, oder? In diesem Sinne:

Eure Simona Seles



Oben v. l.: Jakob, Willi, Markus, Roman und André
Unten v. l.: Markus, Jochen, Seba und Latinos



Mannschaftsberichte

Herren 55

Nicht nur der grün-weiße Verein neben unserem Club musste in diesem Jahr einige Umstellungen in der Mannschaft verkraften, sondern auch die Herren 55. Durch die ebenfalls marode Mannschaftskasse mussten wir Dieter Schmutzer nach Düsseldorf und Ronald Mösicke nach Oyten verkaufen. Dazu fiel auch noch Alfredo Mähmann durch eine langfristige Verletzung aus.

Durch die Einnahmen konnten wir jedoch Jörg Kramarczyk aus den Herren 50 für temporäre Einsätze gewinnen. Ebenfalls liehen wir Rolf Martins und Frank Ständer aus der zweiten Herren 50 aus.

1. Spieltag gegen Cuxhaven

Auf dem Papier der Top-Favorit der Liga. Einstellige LKs, niedrige zweistellige LKs beeindruckten beim Lesen. Die Wahrheit liegt aber auf dem Platz und so konnten wir trotz Regional- und Oberligageschichten der Gegner ein gutes 3:3 erreichen. Martin Eichler an 1 musste sich nur im 3. Satz im Match-Tiebreak mit 6:10 geschlagen geben. Leider konnte er einen Matchball im 2. Satz nicht nutzen. Marco Arnhold an 2 und Ralf Moldenhauer an 3 gewannen souverän ihre Spiele in zwei Sätzen gegen LK 9 und LK 11. (6:2, 6:2, 6:0,

6:2). Rolf Martins verlor sein Match gegen die Nummer 4, die jedoch erst wieder in die Punktspiele nach Pause einstieg. Objektiv gesehen die wahre Nummer 1 der Gegner. Im Doppel bestachen Martin und Ralf bei einem hochkarätigen Spiel, in dem sie sich im Match-Tiebreak mit 10:6 durchsetzen konnten. Die Revanche für Martin war geglückt. Im zweiten Doppel hatten Marco Arnhold und Thomas Wolf keine Chance.

Fazit: Insgesamt ein gelungener Einstand in die Saison und LK-Hochmut der Gegner kommt vor dem Unentschieden.

2. Spieltag gegen Stadtwerder

Das erste Auswärtsspiel der Saison führte uns zu bekannten Gegnern von 1927. Uns war deren Spielstärke bewusst und wir konnten Jörg K. von den Herren 50 einsetzen; also auf dem Papier die Topbesetzung. Auf der anderen Weserseite herrschten wie immer andere subtropische Wetterbedingungen, an die wir uns jedoch sehr gut anpassen konnten. Im Einzel verlor nur Jörg an 1 sein Match gegen Marathonläufer T. Schnorr im Match-Tiebreak. Martin an 2 hatte seine Match-Tiebreak-Niederlage aus Spiel 1 mental sehr gut verarbeitet und gewann nun

diesen mit 10:5. Marco und Ralf spielten routiniert ihre Einzel mit 6:3, 6:2 bzw. 6:1, 6:2 herunter, ohne dabei spielerisch zu glänzen. 3:1 nach den Einzel, somit wurde nur noch ein Sieg im Doppel benötigt. Wir setzten auf das Erfolgsdoppel aus Spiel 1 mit Martin und Ralf, die dies auch mit 6:3, 7:5 bestätigten. Im Doppel mit Jörg und Marco konnten wir uns mit 6:7, 6:1 und 10:7 im Match-Tiebreak durchsetzen. Hier konnte der Marathonmann seine läuferische Klasse nicht ausspielen. Unterstützt wurden wir durch das zahlreiche Erscheinen unserer Ersatzspieler.

Fazit: Nette, bekannte Gegner, die auch eine gute italienische Gastronomie boten und ein 5:1-Sieg, den wir gerne mitnahmen. Nach Spieltag 2 Spitzenreiter.

3. Spieltag gegen Syke

Erneut ein Auswärtsspiel, wieder über die Weser, jedoch noch weiter südlich nach Syke. Wir traten in der Aufstellung aus dem 1. Spiel an. Martin an 1 rang seinen Gegner mit 6:2, 6:4 nieder, Marco an 2 spielte routiniert in zwei Sätzen sein Spiel mit demselben Ergebnis herunter und auch Ralf an 3 konnte souverän mit 6:1, 6:1 punkten. Hierbei ist hervorzuheben, dass er trotz Zerrung

am Ende des zweiten Satzes weiterspielte und gewann. Lediglich unsere Nummer 4, Rolf, verlor sein Match in zwei Sätzen. Somit mussten wir gehandicapt in die Doppel gehen. Nach reiflicher Überlegung setzten wir, trotz Verletzung von Ralf, auf das Erfolgsdoppel mit Martin. Nicht ganz ohne Risiko, wie sich beinahe herausstellen sollte. Beide verloren den ersten Satz, während Marco und Rolf ihren gewannen. Im zweiten Satz dann das genaue Gegenteil. Martin und Ralf dominierten mit 6:0, Marco und Rolf verloren den Faden und den Satz. Beide Spiele gingen in den Match-Tiebreak. Trotz 6:9 Rückstand gewannen Martin und Ralf mit 11:9 und auch Marco und Rolf gewannen etwas weniger nervenaufreibend 10:7.

Fazit: Erneut ein 5:1-Sieg gegen ebenfalls nette Gegner, die zudem über eine schöne Terrasse verfügen (lt. Lob von Insider Ralf).

4. Spieltag gegen Lönigen

Unser letzter Spieltag, mit der Chance weiterhin um den Aufstieg mitzuspielen. Die Mannschaftaufstellung gestaltete sich sehr schwierig, da Jörg am Samstag schon bei den Herren 50 spielte, sich aber dennoch bereit erklärte im Einzel anzutreten. An die- >>

Mannschaftsberichte

» ser Stelle erneut ein großer Dank an Jörg. Somit rutschten alle einen Rang nach unten. Nach etlichen Telefonaten konnte im Doppel der Edeljoker Burghard Stöver gewonnen werden. Unvorhergesehen standen die Vorzeichen nach dem Samstag Spieltag für den Aufstiegskampf deutlich besser, da Cuxhaven gegen Syke verlor. Somit genügte uns schon ein Unentschieden für den Aufstieg. Wir begannen auf zwei Plätzen mit Martin und Ralf. Martin hatte nur im 1. Satz mit 7:6 leichte Probleme, den 2. Satz gewann er 6:3 gegen einen Spieler mit sehr gutem

Händchen und Touch. Trotz Handicap gewann Ralf locker mit 6:2, 6:1 in gewohnter Manier. Also 2:0 nach Durchgang 1. Es fehlte nur noch ein Sieg. Zweite Runde mit Jörg und Marco. Man hätte das Drehbuch nicht besser schreiben können, denn es war dem Kapitän Marco vergönnt den entscheidenden dritten Punkt mit 6:2, 6:3 zum Aufstieg einzufahren. Da wollte sich Jörg natürlich anschließen und gewann trotz Doppelbelastung an diesem Wochenende sein Einzel ebenfalls mit 6:4, 7:6.



V. l.: Jörg, Rolf, Lüder, Thomas W., Gast Ronald, Alfredo, Thomas A., Ralf, Stefan, Marco, Zoltán, Burghard. Es fehlen Mitaufsteiger Jörg und Martin.

Die Doppel konnten also entspannt angegangen werden, aber der Gegner benötigte jeden Punkt gegen den Abstieg und somit ging es für beide Doppel Martin/Ralf und Marco mit Joker Burghard in den Match-Tiebreak. Ungewohnter Weise verloren Martin und Ralf erstmalig in dieser Saison mit 3:10, während Marco und Burghard sich mit 10:8 durchsetzen konnten.

Fazit: Der dritte 5:1-Sieg in Folge und der Aufstieg in die Landesliga.

Fazit der Saison: Durch Abgänge und Krankheit geschwächt wuchs die Mannschaft super zusammen und über sich hinaus. Jeder gab sein Bestes, trotz einiger Blessuren oder Doppelbelastungen in anderen Mannschaften. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht, denn auch die Sprüche untereinander kamen nie zu kurz. Wir freuen uns jetzt schon auf die Landesliga und natürlich auf die Rückkehr von Alfredo ins Team.

5./6. „Spieltag“

Nach der erfolgreichen Saison klingt diese beim Bowling aus. Auch hier gibt es erstaunliche Bestleistungen auf der Anlage.

Die neue Saison in der Landesliga gehen wir, verstärkt mit Thomas Armbrecht und Marco



V. l.: Ralf, Marco, Zoltán (der Weg ist das Ziel),
Gast Dieter, Alfredo, Jörg, Festwart Thomas H.,
Gast Ronald, Lüder

Ferritto, optimistisch an. Beide konnten ohne Ablösesumme von den Herren 50 verpflichtet werden. Somit gehen wir sogar mit einem leichten Plus von 55,50 € in der Mannschaftskasse in die neue Saison. Es kann also losgehen!

Marco Arnhold



Auch bei der dritten Sportart, dem Boßeln, beeindruckte das Team nicht nur durch gute Würfe, sondern erwies sich zudem als äußerst trinkfest.

Mannschaftsberichte

1. Herren 70

In der Saison 2021 fanden sich zwei Herrenmannschaften der Altersklasse 70+, da eine 65+ Mannschaft aufgelöst wurde, denn inzwischen hatte die Mehrheit unserer Spieler die 70 überschritten. Dadurch kam es zu einer Neuaufstellung der 1. Mannschaft, die durch Rolf Ebbinghaus verstärkt wurde. Zum Einsatz kamen zudem Rolf Borngräber, Peter von Häfen, Jochen Deitmer, Mike Meadows, Helmut Kießling sowie unser Mannschaftsführer Willi Hinner.

Bedingt durch die Corona-Pandemie begannen die Punktspiele bei uns in der Oberliga (Gr. 719) erst am 22. Juni mit einem Heimspiel gegen den TC Delmenhorst. Wir gewannen drei Einzel und ein Doppel und konnten so unseren ersten Sieg mit 4:2 verbuchen.

Dann sollte es nach Buschhausen gehen, aber dort herrschte, wie in ganz Niedersachsen, noch ein Duschverbot, das in Bremen bereits aufgehoben war. Buschhausen zeigte sich flexibel und stimmte einer Verlegung des Spiels auf unsere Anlage am 1. Juli zu. Wir gewannen alle vier Einzel und ein Doppel und damit das Spiel mit 5:1.

Mit dem gleichen Ergebnis setzten wir uns am 7. Juli zu Hause gegen Oyten durch.

Auch hier gewannen wir alle vier Einzel und ein Doppel.

Dann ging es am 15. Juli nach Südbrookmerland, das einige von uns erstmalig auf der Karte suchen mussten. Wir fanden die Anlage im tiefen Ostfriesland. Nach den Einzeln stand es unentschieden 2:2, danach verloren wir leider beide Doppel und damit das Spiel mit 2:4.

In der Schlussabrechnung standen wir mit dem TC Delmenhorst mit 6:2 und 16:8 Spielen an der Spitze, und in den Sätzen waren wir mit 34:19 einen Satz (!) schlechter als Delmenhorst mit 33:17. Denkbar knapp wurden wir also Zweiter in unserer Liga. Wir waren uns aber alle einig, dass wir eine erfolgreiche Saison gespielt haben.

In der Saison 2022 starten wir mit gleicher Aufstellung in der Oberliga (Gr. 620) mit insgesamt sechs Mannschaften; für Oyten kommen die Mannschaften aus Emslage und Falkenberg hinzu.

Wir freuen uns drauf!

Jochen Deitmer

2. Herren 70

Obgleich ein jeder von uns schon etliche Jahre Punktspiele auf dem Buckel hat, reizt es doch noch immer. In der Bezirksliga waren zunächst fünf Mannschaften gemeldet. Der TC Bokel zog dann kurzfristig zurück, so dass nur drei Matches blieben.

Los ging es auf unserer Anlage gegen Falkenberg. Das Wetter war durchwachsen und führte dazu, dass die Spiele abgebrochen werden mussten. Wir hatten personelle Probleme, Mike Meadows, Dieter Knoop und Fred Hautau (1 bis 3) konnten nicht spielen. In der Neuansetzung wurden dann die Einzel zu Ende gespielt und wir lagen mit zwei knappen Match-Tiebreaks 1:3 zurück. Dann gab es noch einen Sieg im Doppel (Jürgen + Bernd), so dass wir im Endergebnis knapp mit 2:4 verloren. Das wollten wir natürlich besser machen und siegten im einzigen Aus-

wärtsspiel beim TSV Lesum-Burgdamm mit 5:1. Diesmal waren sowohl Mike, Fred und Dieter dabei. Nach den Einzeln führten wir mit 3:1 und gewannen beide Doppel klar. Im letzten Spiel gegen SFL Bremerhaven klappete es zu Hause dann noch deutlicher: alle vier Einzel wurden gewonnen, beide Doppel wurden gewonnen, so dass es ein 6:0-Erfolg wurde.

Einige Mannschaftskollegen möchten ihren Sommer nun doch nicht mehr durch Punktspiele eingeschränkt wissen und frei ihre Urlaubsplanung machen können. Daher wird es im laufenden Jahr nur noch eine Herren 70 geben. Ich bedanke mich bei allen Mitspielern und wünsche gute Gesundheit und natürlich weiterhin fleißiges Training.

Bernd Pilster

RB SPORTGERÄTE

- Tennisplatzgeräte
- Tennissand und Tennisblenden
- Geräte und Netze für alle Sportarten



- Hockey
- Schaukästen
- Infotechnik
- Fußball
- Volleyball

RB Sportgeräte GmbH • M. Bruchhof • Verdener Str. 25 • 27751 Delmenhorst

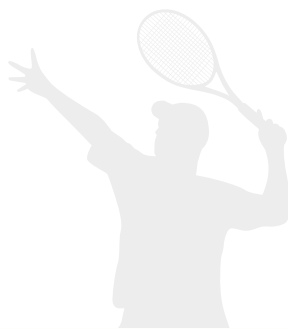
Tel. 04221 74361 • Fax 04221 71990 • RBSports@t-online.de

Willi-Sander-Statistik

Willi-Sander-Statistik *Denkmal für einen Sportwart*

Willi Sander war von 1949 bis 1981 Sportwart in unserem Verein. Er rief in dieser Zeit die sogenannte Willi-Sander-Statistik ins Leben: Sie begann 1949 und erfasst alle Mitglieder, die im Laufe der Jahre für Rot-Weiß gekämpft haben.

Für jedes gewonnene Einzel wird ein Punkt, für ein gewonnenes Doppel ein halber Punkt gutgeschrieben. Zählten zunächst für diese „Rangliste“ auch Freundschaftsspiele – es gab früher sehr viele davon – so gelten seit 1984 nur noch offizielle Punktspiele. 25 erspielte Punkte werden mit der silbernen, 50 mit der goldenen Rot-Weiß-Siegernadel ausgezeichnet.



G. Ernst Tölke
KLEMPNEREI

SANITÄR · HEIZUNG

Quintschlag 27
28207 Bremen
Telefon (0421) 453728
Telefax (0421) 414542
toelke-bremen@t-online.de
www.toelke-bremen.de

Damen

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'21
1	Brigitte Gröteke	225	
2	Margrit Andreas	164	
3	Margret Ahlers	163,5	
4	Katja Kelterborn	152	
5	Claudia Bloch	133	
6	Marietta Eckhardt	126	
7	Renate Fricke	105,5	
8	Silke Glehn	103,5	
9	Gretlies Tonne	101	
10	Helga Luchterhand	97	
11	Monika Felgendreher	92,5	
12	Imme Ahrens	91,5	4
13	Rosemarie Suhrkamp	84,5	
14	Ingeborg Brakebusch	79	
15	Irmgard Grethe	78,5	
16	Ingrid Meyer	61	
17	Claudia Wagschal	60,5	
18	Silke Günther	59,5	
19	Sigrid Dreyer	57	
20	Ulrike Jakob	56,5	
21	Katrin Kelterborn-Ahlers	54,5	
22	Anja List	53,5	
23	Eva Vogel	51,5	
23	Uta Rosebrock	51,5	
25	Lucia Kapisinska	50,5	
25	Mechthild Drünert	50,5	
27	Kathrin Fischer	50	
28	Birte Granberg	46,5	
29	Lara Möhlmann	46	
30	Dörte Fixsen-Zahn	43,5	
31	Stefanie Nagel	42,5	3
32	Dorothee Hansen	42	
33	Ute Herzberg	41	3
34	Elke Schloo	40,5	5
35	Karen Hogeckamp	38,5	
36	Inga Madtstedt	36,5	
37	Trues Lengen-Bakker	35	
38	Susanne Meyer	33,5	
39	Maria Kasprick	33	
40	Jutta Kramuschke	32,5	
41	Gabi Eichler	32	1
42	Lia-Sophie Herzberg	31,5	
42	Simona Ravens	31,5	3

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'21
44	Denise Dannemann	30,5	
45	Verone Stillger	29	
46	Elisabeth Weber	28,5	
47	Anne Brokinkel	28	
48	Sybille Rittig	27,5	
48	Ute Friehe	27,5	4,5
50	Gisela Wicke	26,5	
51	Kerstin Wührmann	26	
52	Britta Möhlmann	24,5	
53	Irma von Bloh	23,5	
54	Imke Reimers	23	
54	Marion Dobner	23	
54	Johanna Meadows	23	
54	Tanja Hüllhorst	23	0,5
58	Viktorija Kalinic	22	8
59	Ursula Meadows	21	
60	Vera Fessler	20,5	
60	Theda Viets	20,5	
60	Anne Tabor	20,5	
63	Antje Blankemeyer	19,5	
63	Stefanie Hoins	19,5	
65	Rabea Hartmann	19	
66	Miriam Ebke	18,5	1
66	Sandra Schoon	18,5	1
68	Lisa Rentz	17	3
69	Ingrid Päs	16	
70	Sandra Wiedermann	15	
70	Jana Jordan	15	2,5
72	Birgit Eichmeyer	14,5	
72	Maria Dolores Gomez Perez	14,5	2
72	Verena Gessner	14,5	2
75	Susanne Beinkinstadt	14	
75	Janina Geisendorf	14	
77	Hille Trumann	13,5	
77	Anna Tomkötter	13,5	
79	Simone Mohrmann	13	
79	Vicky Engel	13	
81	Laura Weber	12,5	
81	Denise Fischer	12,5	
81	Katrin Berger	12,5	2,5
84	Heide Eigenbrodt	12	
84	Elham Honarbakhsh	12	
86	Hanna Schmoll	11,5	

Willi-Sander-Statistik - Damen

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'21	Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'21
86	Anneke Vogt	11,5		127	Lilli Brokinkel	4	3
86	Isabell Eikel	11,5		127	Jeanette Eggers-Hase	4	4
89	Anja von Enden	10,5		127	Juliane Schoppe	4	4
89	Ingrid Rathgeber	10,5		133	Hilda Dißmann	3,5	
89	Zsuzsa Iliri-Pap	10,5		133	Heidi Kriete	3,5	
89	Judith Kaplan	10,5		135	Ina Gaschemann	3	
89	Martina Plieth	10,5	3	135	Phyllis Petersen	3	
94	Maike Brüseke	10		135	Rebekka Plate	3	
95	Stephanie Geis	9,5		135	Sophie Haupt	3	
95	Birgit Littke-Tockhaus	9,5		135	Gabi Klee	3	
95	Carlotta Koberg	9,5		135	Birgit Plate-Rixen	3	
95	Eva Zahn	9,5		135	Birgit Leisten	3	3
95	Uschi Hausmann	9,5		135	Helen Meister	3	3
100	Leni Schleppegrell	9		135	Ulrike Oltmanns	3	3
100	Vivien Doll	9	1	144	Inka Cordes	2,5	
102	Annika Dittmer	8,5		144	Nele Staats	2,5	
102	Gudrun Schemel	8,5		144	Felina Buhrdorf	2,5	
102	Mia Schloßmacher-Schaz	8,5		144	Katharina Nehlsen	2,5	
102	Maria Marckwardt	8,5		144	Antje Späder	2,5	1
106	Saskia Wörbel	8		144	Viola Mohr	2,5	1
106	Natalie Dikow	8		144	Sabrina Gruner	2,5	2,5
106	Silke Soeken	8	3	151	Lisa Mammen	2	
109	Ingke Lass	7,5		151	Nadine Oetker	2	
109	Franziska Peters	7,5		151	Magda Engelmeier	2	
111	Dagmar Stahlhut	7		151	Ulrike Tidow	2	
111	Monica Lucas	7		151	Irmgard Ostersehlte	2	
111	Tanja Rauch	7	0,5	151	Sophie Keci	2	
114	Anna Handau	6,5		151	Amelie Rose	2	2
114	Simone Wreth	6,5	2,5	158	Anke Warneke	1,5	
116	Bärbel Bentrup	6		158	Stefanie Schmidt	1,5	
116	Hanna Radziejski	6		158	Doris Markötter	1,5	
116	Joana Vogel	6		158	Katharina Zensen	1,5	
116	Susanne Köhler	6		158	Nora Sporkert	1,5	
120	Eva-Maria Riedel	5,5		158	Martina Körbes Bracht	1,5	1,5
121	Louise Mawbey	5		164	Christiane Kückelmann	1	
122	Johanna Fischer	4,5		164	Corinna Meyer	1	
122	Saskia Bargmann	4,5		164	Judith Hoppe	1	
122	Nina Studt	4,5		164	Karla Schimmel	1	
122	Olivia Buhrdorf	4,5		164	Lena Kastendiek	1	
122	Claudia Müller	4,5	1,5	164	Steffanie Lübbers	1	
127	Antje Waterholter	4		164	Annekathrin Witte	1	
127	Imke Kretschmar	4		164	Marei Hobrecht	1	
127	Linda Oertel	4		164	Monika Voigt	1	

Herren

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'21
1	Dieter Knoop	340,5	1
2	Günter Tonne	279	
3	Hanns-Gerd Fischer	210	
4	Eggert Luchterhand	204	
5	Volker Teich	193,5	
6	Hans-Joachim Andreas	177,5	
7	Torsten Hansen	169	
8	Claas Roggendorf	156,5	2,5
9	Gunther Eckhardt	151,5	
10	Peter Loose	146,5	
10	Volkmar Schöning	146,5	
12	Rolf Ebbinghaus	138,5	4,5
13	Matthias Hempen	132	3
14	Jürgen Förster	129	
15	Zoltan Ilin	127,5	
16	Christian Voigt	113,5	
16	Heinz Fricke	113,5	
18	Hermann van Hove	111	
19	Rolf Ahlers	107	
20	Bernd Engelmeier	106	
21	Marco Ferritto	99	3,5
22	Reinhard Gropengießer	96,5	
22	Bernd Mählmann	96,5	
24	Thomas Felgendreher	96	
25	Horst Handt	95,5	
26	Rolf Weidemann	93,5	
27	Uwe Rathgeber	90	
28	Bernd Pilster	89,5	1,5
29	Thorsten Philipp	88,5	
30	Jörg Kirschenmann	88	
31	Hans-Gert Ziegler	86	
32	Heiko von Bloh	85,5	
33	Jan Rosenbrock	81,5	
34	Felix Bösch	77,5	
35	Kurt Kröger	75,5	
36	Volker Handt	75	
36	Marco Arnhold	75	5,5
38	Andreas Drünert	74,5	
39	Gerhard Kiel	74	
40	Helmut Gröteke	73	
41	Hans-Georg Peter	72,5	
42	Jürgen Petersen	71,5	
42	Peter von Häfen	71,5	2
44	Uwe Beinkinstadt	71	
44	Thomas Armbrecht	71	2
46	Dieter Kooke	70,5	
47	Sven Petersen	70	
48	Bernd Kedenburg	69,5	

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'21
49	Jürgen H. A. Meyer	68,5	
50	Jens Alexander Köhler	64	
51	Walter Marahrens	63	
51	Robert Jörgens	63	1
53	Wolfgang Oetjen	62,5	
54	Martin Eichler	60	4,5
55	Walther Zahn	59,5	
56	Gerald Herzberg	58	
57	Christian Müller	56	
57	Hartwig Block	56	
59	Mike Meadows	55,5	4
60	Christopher Martens	55	
61	Lüder Kastens	49,5	
62	Thomas Wolf	48,5	
63	Lutz Arne Müller	48	
64	Ralf Moldenhauer	47	5
65	Jörg Häckell	45	
66	Uli Beckerhoff	43	
67	Hans-Hermann Wicke	42	
68	Jürgen Mücher	40	2,5
69	Florian Jünemann	38,5	
69	Dieter Gerdes	38,5	
71	Arne Felgendreher	38	
71	Burghard Stöver	38	0,5
73	Norbert Klostermann	37,5	
73	Steffen Nothelle	37,5	1,5
73	Melvin Rudolf	37,5	4,5
76	Michel Gabert	37	1
77	Manfred Bentrup	36,5	1,5
78	Marius Pouplier von Bonin	36	
78	Peter-Uwe Lotz	36	
78	Wolfgang Keinke	36	
81	Manfred Möller	35,5	1,5
82	Michael Mentzen	34	
83	Fabian Rathgeber	33	3
84	Uwe Dierssen	32,5	0,5
85	Reinhold Lessner	32	
86	Dennis Biller	29,5	
86	Stefan von Bloh	29,5	1
88	Lukas Kriete	29	
88	Norbert Engel	29	
88	Torben Prigge	29	4
91	Valentin Stamm	28	
91	Tom Ehlers	28	3
93	Daniel Stamm	27,5	
94	Lutz Drosdowsky	27	
95	Bernhard Vossman	26,5	
95	Nicos Schlüter	26,5	4

Willi-Sander-Statistik

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'21	Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'21
97	Gerhard Gassmann	26		142	Hoang Le	13	1,5
97	Thorben Bruns	26		146	Marco Goerlich	12,5	
97	Ronald Moesicke	26		146	Lars Braunschweiger	12,5	4,5
100	Michael Kahnwald	25		148	Alexander Kitov	12	
100	Dieter Schmutzer	25		148	Karl-Heinz Steinkamp	12	
102	Herbert Salzer	24,5		148	Daniel Schnabel	12	
102	Anton Knigge	24,5		148	Jan Zenner	12	1
104	Markus Brachmann	24		148	Malte Schepers	12	1,5
105	Thomas Karow	23,5		148	Rüdiger Oltmanns	12	3
105	Philipp Aurin	23,5	2	154	Samuel Willi	11,5	
105	Wolfgang Jung	23,5	3	154	Tim Schleppegrell	11,5	
105	Rolf Borngräber	23,5	3,5	154	Thorsten Niemann	11,5	1
109	Holger Kreip	22,5		154	Jochen Kleeschulte	11,5	5
109	Seif Mostafa	22,5		158	Tim Lesemann	11	1
109	Wolf-Dieter Wichmann	22,5		159	Jochen Kanigowski	10,5	
109	Bernhard Schorn	22,5	1,5	159	Marc Hammel	10,5	
109	Helmut Kießling	22,5	3	159	Frank Ständer	10,5	1,5
114	Stefan Balkausky	22		162	Sebastian Sachweh	10	
115	Thomas Schleppegrell	21	1,5	162	Sebastian Pape	10	3,5
116	Norbert von Ow	20,5		162	Philipp Hamann	10	5,0
116	Rolf Wagschal	20,5		165	Ditmar Müller	9,5	
116	Sven Bimber	20,5		165	Kurt Fischer	9,5	
119	Lennart Jung	20	2	165	Ole Steinhardt	9,5	
120	Henry Schultz	19		165	Thorben Spitzeck	9,5	
121	Karl-Heinz Kelterborn	18		165	Matvej Halkou	9,5	
121	Jan Kipp	18	3	165	Sören Isern	9,5	1
123	Sebastian Köhler	17,5		165	Jan Wilkens	9,5	1,5
123	Michael Hesse	17,5		165	Ataanil Tozer	9,5	1,5
125	Ralf Schoon	17	2	173	Henrik Wessel	9	
126	Paul Schütte	16,5		173	Daniel Schmidt	9	
126	Hans-Helmut Euler	16,5		173	Ludger Kohake	9	
128	Dennis Hordorf	16		173	Ralph Kirsten	9	1,0
128	Lars Klose-Frerker	16		177	Marius Wansleben	8,5	
128	Thomas Huthoff	16		177	Rolf Martins	8,5	2
128	Frank Meiners	16		177	Simon Wenkelewsky	8,5	3,5
132	Peter-René Kreißig	15,5		177	Jakob von Lingen	8,5	4
132	Lothar Eggerichs	15,5		177	Martin Beneke	8,5	5,0
134	Jens Eifert	15		182	Wolfram Dahms	8	
135	Arnd Krumwiede	14		182	Fynn Armbrecht	8	
135	Fred Hautau	14	1	182	Tobias Becker	8	
135	Christopher Schlange	14	3	182	Marten Wienhues	8	
138	Karsten Detlev Meyer	13,5		186	Jan-Philipp Mohrmann	7,5	
138	Benjamin Gabert	13,5		186	Christian Ducho	7,5	
138	Arthurs Vanags	13,5		186	Johann Pilster	7,5	
138	Phil Niekerke	13,5		186	Paul Miguel	7,5	
142	Stefan Bauer	13		186	Klaus-Johannes Möller	7,5	
142	Marco Haladich	13		186	Markus Vroom	7,5	2,5
142	Patrik Psota	13		186	Tobias Westphal	7,5	3,0

Herren

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'21
186	Nicolaus Koch	7,5	4,5
194	Gernot Fleddermann	7	
194	Lewin Stieve	7	
194	Stefan Schaar	7	
194	Tristan Fischer	7	
198	Andreas Wienhues	6,5	
198	Mika Grote	6,5	
198	Lars Schweinhage	6,5	1,5
198	Joachim Deitmer	6,5	2
198	York Schaefer	6,5	2,0
198	Julian Beckh	6,5	2,5
198	Georg Tannenberger	6,5	2,5
198	Jan Napieray	6,5	4,5
206	Christian Brueseke	6	
206	Sven Tödter	6	
206	Hermann Wierichs	6	
206	Thomas Greh	6	
206	Piet Riemann	6	
206	Martin Märtnens	6	3,5
206	Christopher Gies	6	4,0
213	Christopher Hakansson	5,5	
213	Pablo Puig-Haltermann	5,5	
213	Timm Gessner	5,5	1
216	Harry Franck	5	
216	Karl Weissenhorn	5	
216	Björn Wald	5	1,5
216	Christopher Hagner	5	2,5
216	Brian Spier	5	2,5
216	Sven Röhrsheim	5	4,5
222	Henrik Amthor	4,5	
222	Eike-Christian Mügge	4,5	
222	Willi Hinners	4,5	
222	Matti Grote	4,5	
226	Hardy Rautenberg	4	
226	Matthias Fischer	4	
226	Luca-Tiago Pyda	4	
229	Marcel Pouplier von Bonin	3,5	
229	Thorsten Jacobsen	3,5	
229	Tom Mainz	3,5	
229	Ole Bolduan	3,5	
229	Valentin Kopia	3,5	
229	Phil Hanuschke	3,5	
229	Frank Borchers	3,5	
229	Jörg Kramarczyk	3,5	1,5
229	Christoph Redecker	3,5	1,5
229	Wolfgang Gerl	3,5	1,5
229	Till Guttke	3,5	3,5
240	Benjamin Kolkwitz	3	

Rg.	Name	Gesamt	Pkt.'21
240	Justus Theis	3	
240	Klaus Keiser	3	
240	Sebastian Flores	3	1,5
240	Alexander Güber	3	1,5
245	Alexander Knebel	2,5	
245	Bernd Napieray	2,5	
245	Peter Schumacher	2,5	
245	Uwe Colberg	2,5	
245	Philippo Brolin	2,5	
245	Markus Prieske	2,5	
245	Christian Schüttrumpf	2,5	2,5
245	Björn Upadek	2,5	2,5
253	Paulo Cesar Mallea Villanueva	2	
253	Thomas Meyer	2	
253	Torsten Wolters	2	
253	Joshua Winkler	2	
253	Fabian Winkler	2	
253	Lasse Hobrecht	2	
253	Michael Gienapp	2	
253	Lenny Dierssen	2	
253	Michael Steuermann	2	2
253	Finn Wührmann	2	2
263	Arnold Stieve	1,5	
263	Jannis Brüns	1,5	
263	Finn Waterholter	1,5	
263	Janis Lahmer	1,5	
263	Leon Weissenhorn	1,5	
263	Tjare Willemer	1,5	
263	Wolfgang Budde	1,5	
263	Timor Tomnik	1,5	
263	Tom Lennart Hertramph	1,5	
263	Marcus Knigge	1,5	
263	Timor Tomruk	1,5	
263	Martin Bührig	1,5	
263	Daniel Meadows	1,5	
263	Jorit Rolf-Pissarczyk	1,5	1,5
263	Roman Hurka	1,5	1,5
263	André Gutzeit	1,5	1,5
279	Jan Bleckwedel	1	
279	Jonathan Starke	1	
279	Markus Braemer	1	
279	Rico Winter	1	
279	Felix Wilms	1	
279	Milan Pfeiffer	1	
279	Bruno Büsching	1	
279	Stephan Heckmüller	1	
279	Wilfried Voigt	1	0,5
279	Wolfgang Thesing	1	1

Rot-Weiß im World Wide Web



Abonniert unseren Newsletter!

Liked uns!



Tennisverein
Rot-Weiß Bremen e.V.



Folgt uns!
tv_rotweiss_bremen

NEWSLETTER ERWÜNSCHT?

Liebe Mitglieder,

um umweltschonender zu arbeiten, verschicken wir seit 2012 unsere Rundschreiben per E-Mail. Wenn Ihr Interesse am Rot-Weiß-Newsletter habt, füllt einfach diesen Abschnitt aus und werft ihn in den Briefkasten (Terrassentreppe hoch, rechts neben der Glastür).

Name: _____

E-Mail: _____

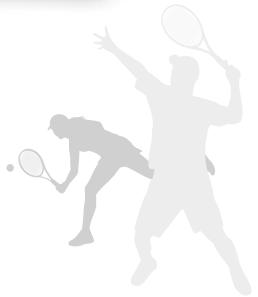


Vereinsmeisterschaften 2021 *Kinder & Jugendliche*



Sport





Vereinsmeisterschaften 2021 *Damen & Herren*



Auch im zweiten Corona-Jahr hatten wir durch einen recht entspannten Sommer das Glück, wie gewohnt unsere Vereinsmeisterschaften Anfang September durchführen zu können. Neu war für uns als Organisatoren allerdings die Überprüfung der 3G-Regel. Aber die Teilnehmer:innen waren dies ja bereits von anderen Anlässe gewohnt und legten uns bei der Anmeldung am Samstagmorgen die entsprechenden Nachweise vor.

Die Wettervorhersage versprach bestes Spätsommer- und somit Tenniswetter. Wir konnten zwar nicht an den Teilnehmerrekord von 2020 anknüpfen. Doch mit 47 Teilnehmern bei den Herren und 22 Teilnehmer:innen bei den Damen war der Andrang wieder groß und die Anlage gut gefüllt. Gerade bei den Damen ist es toll, dass nach einigen schwierigen Jahren mit nur sehr wenigen Anmeldungen wieder ein gut gefülltes Feld



zustande kam. Das kann in den nächsten Jahren gerne so weitergehen.

Zu Beginn wurden wie gewohnt Qualifikationsrunden mit zwei Gewinnsätzen jeweils ab 2:2 gespielt. Nur so ist es möglich, die Vereinsmeisterschaften mit so vielen Teilnehmer:innen innerhalb von zwei Tagen durchzuführen. Anhand des Abschneidens in den Qualifikationsrunden wurden die Damen anschließend in zwei, die Herren in vier K.O.-Felder eingeteilt.

Am Samstagnachmittag bekamen wir noch Besuch vom Sportgarten mit deren Ponys und Pferden. Für die Kinder und jung geblie-

bene Erwachsene ein großer Spaß. Später wurde der Samstagabend zu einer spontanen Party, als 50-60 Vereinsmitglieder auf der Terrasse an einem wunderschönen Spätsommerabend feierten. Vielleicht hatte das Fass Freibier, das der Verein stiftete, auch etwas damit zu tun.

In Gruppe A der Damen erreichten einige Favoritinnen die Runde der letzten vier. Doch mit Tanja Lauerer stand eine Teilnehmerin im Halbfinale, die vielleicht nicht alle auf dem Zettel hatten. Während sich Katrin Berger im



Sport



ersten Halbfinale gegen ihre Teamkollegin Katharina Nehlsen durchsetzen konnte (die Revanche des Finals aus 2020), bezwang Tanja im zweiten Duell auch Mitfavoritin Birgit Eichmeyer. Im Finale sicherte sich Katrin dann den Sieg und kürte sich zur neuen Vereinsmeisterin. Herzlichen Glückwunsch!

In Gruppe B kam es zum Finale zwischen Martina Poppe und Eva Zahn. In einem langen und hartumkämpften Match konnte Martina Poppe schließlich die Oberhand behalten.

Wie im Vorjahr konnten wir bei den Damen sogar noch eine Nebenrunde anbieten. Hier gewannen Anna Sieveking (Gruppe A) und Silja Hiller (Gruppe B).

Die Qualifikationsspiele bei den Herren warteten schon mit hochklassigen Begegnungen auf. Seit Jahren ranken sich unbewiesene Behauptungen um eine unfaire Auslosung. Dies konnte 2021 erneut widerlegt werden. Als Turnierveranstalter kann man eben nicht alles planen.

Als kleines Highlight hat sich die zweite Tur-



Vielen Dank noch mal an unsere tolle Losfee!

In Gruppe D der Herren gewann Till Guttke gegen Christopher Hagner das Finale, während sich in Gruppe C Sven Bimber gegen Alexander Güber durchsetzen konnte.



In Gruppe B tummelten sich viele erfahrene Spieler des Vereins. Zuvor setzte sich Dennis in einem episch anmutenden Match gegen Nicos mit 21:19 im Match-Tiebreak durch.



nerauslosung erwiesen. Öffentlich vor den Augen der Teilnehmenden durchgeführt, feierten alle mit, wer wohl der oder die nächste Gegner:in in der K.O.-Runde sein würde.



Sport

» Bis ins Finale kämpften sich Dennis Biller und Melvin Rudolph, in dem sich Melvin durch einen Sieg zum diesjährigen Vereinsmeister B



kürte.

Für die Gruppe A qualifizierten sich viele Spieler aus dem aktiven Herrenbereich. Doch es sollte zu einer Überraschung kommen. Nachdem Jochen Kleeschulte sich bereits gegen Julian Beckh und Ata Tozer durchsetzen konnte, kam es im Finale zum Aufeinandertreffen mit Mads Melvyk, der zu-



vor Fabian Rathgeber ausgeschaltet hatte. Hier behielt Jochen, dank überlegtem, erfahrenem Spiel und wie immer herausragendem Aufschlag, die Oberhand und konnte sich erstmals zum Vereinsmeister krönen. Herz-



lichen Glückwunsch!

Wir bedanken uns bei allen, die dabei waren und die Vereinsmeisterschaften zu einem großartigen Turnier gemacht haben. Nochmal herzlichen Glückwunsch an alle Sieger:innen und Platzierte. Die Sommersaison hat noch nicht begonnen, aber wir freuen uns jetzt schon auf die Vereinsmeisterschaften in diesem Jahr mit hoffentlich wieder großen und spannenden Teilnehmerfeldern!

Nicos Schlüter & Steffi Nagel

Glückwunsch!



Neumitglieder 2021

Herzlich willkommen ...





... in der Rot-Weiß-Familie!



Ein Bericht von der Tennisschule Zoltán Ilin



Wir haben im vergangenen Jahr sehr viel zu tun gehabt. Im Gegensatz zum Vorjahr hat das Coronavirus unsere Arbeit glücklicherweise nicht mehr so stark eingeschränkt. Der Trainingsbetrieb lief wieder auf vollen Touren und wir erfreuten uns erneut über zahlreiche neue Vereinsmitglieder.

Die Kinder- und Jugendmeisterschaften, das Neumitgliederturnier, Cardio-Tennis, die Sommerferien-Camps haben wie gewohnt stattgefunden.

Es waren tolle Vereinsevents mit vielen schönen Erlebnissen und Erfahrungen. Uns hat es auf jeden Fall wieder riesigen Spaß gemacht.

Ich möchte mich recht herzlich bei meinen Übungsleitern und Trainern bedanken die mich unterstützt haben:

Kathrin, Leni, Olivia, Sophie, Matti, Matvej, Marten, Mika, Mads, Björn, Fabian, Jan, Tim und Tom.

Ohne Euch wäre es nicht möglich gewesen, die vielfältigen Aufgaben zu erledigen.

Jetzt mache ich einen harten Schnitt. Ich möchte die schrecklichen Ereignisse in der Ukraine ansprechen, die mich sehr beschäftigen. Ich komme aus dem ehemaligen Jugoslawien. Dort fand zwischen 1991 und

2001 eine Reihe von Kriegen statt, die mit dem Zerfall des Staates verbunden waren. In meinem Leben erlebe ich schon zum zweiten Mal, dass in Europa die Menschen aus nationalistischen Gründen zur Waffe greifen.

„Kämpfen“, „gib nie auf“, „greif den Gegner an“. Diese Sätze, die ich auch als Tennis-trainer benutze, haben plötzlich eine ganz andere Bedeutung in einer kriegerischen Auseinandersetzung zwischen zwei oder mehreren Ländern, als zwischen den zwei oder vier Tennisspieler:innen auf dem Tennisplatz.

Warum erzähle ich das? Weil es mir wieder bewusst geworden ist, wie gut es mir geht, wie gut es uns im Tennisverein Rot-Weiß Bremen im Frühjahr 2022 geht.

Liebe Grüße an alle

Euer Zoltán

In der kommenden Saison, nach zehn Jahren stabiler Preise, erhöhen sich die Kosten für die Trainerstunden. Ich bitte Euch um Verständnis. In der Sommersaison erhält der TV-Rot-Weiß außerdem eine Platzmiete von 3,00 € pro Trainerstunde.

Tom Ehlers



Tim Schleppegrell



Katrin Berger



Jan Zenner



Bambini Training

Turniertag mit Trainerin Katrin – So sehen Sieger aus



Henrike, Sophia, Viki, Piet, Theo und Jesse

„Wir bleiben für Euch am Ball“



ERGO

**Sascha Rosenke & Manfred
Möller**

**Geschäftsstelle der
ERGO Beratung und Vertrieb AG**

Wachmannstr. 3, 28209 Bremen

Tel 0421 3331050

www.sascha-rosenke.ergo.de

**Und betreuen Euch kompetent in allen
Versicherungs - und Finanzfragen.**

Zwei Vereine verschmelzen *Die Fusion von Rot-Weiß und Rot-Gelb*

Wenn man in juristischer Fachliteratur nach den Regelungen für die Fusion von Vereinen sucht, so ist dies äußerst mühsam und auch nur begrenzt ergiebig. Abgeschreckt hat das aber zum Glück Niemanden, als vor ein paar Jahren die ersten Gespräche zur Fusion von Rot-Weiß und Rot-Gelb geführt wurden. Als 2019 der Vorstand rund um Thomas abdankte und Nicos mit seinem Team startete, war allen bewusst, dass das Thema Fusion in den nächsten zwei Jahren prägend sein würde. Es gab daher bereits frühzeitig immer wieder Gesprächsrunden der einzelnen Vorstände sowie in großer Runde. Auch wenn wir uns alle schnell einig waren, dass am Ende ein Zusammenschluss beider Vereine gelingen würde, gab es durchaus Diskussionspunkte. Schließlich gab Rot-Gelb durch die Fusion seine lange Eigenständigkeit und Identität auf. Auch deswegen wurde von uns damals ein Stimmungsbild aller Mitglieder von Rot-Weiß und Rot-Gelb zu einem möglicherweise komplett neuen Vereinsnamen eingeholt.

Nachdem viele Gespräche geführt und zwischen den Vorständen Konsens erzielt wurde, standen 2020 die Mitgliederversammlungen an, in denen wir die Eckpunkte des

Konzepts vorstellen wollten. Im Vorfeld gab es eine enge Abstimmung der Vorstände zur Kommunikation, um Missverständnisse und Unklarheiten auszuschließen. Am Ende liefen beide Mitgliederversammlungen zwar coronabedingt dezimiert, darüber hinaus aber auch sehr harmonisch ab. Aus den Versammlungen ergab sich das Mandat für beide Vorstände, die abgesprochenen Eckpunkte der Fusion nun juristisch vorzubereiten. Im Hintergrund begannen wir also mit unserer Arbeit. Relativ schnell erfolgte dabei die Abstimmung mit dem Notar zu den weiteren Schritten, auch wenn Corona uns immer wieder ausbremste.

Als dann die finale Abstimmung in den Mitgliederversammlungen 2021 stattfinden sollte, funktionierte dies nicht, wie von uns geplant. Da wir ein so wichtiges Thema in einer Präsenzveranstaltung diskutieren wollten, mussten wir zunächst die Lockerungen der Coronaregeln abwarten. Erst im Herbst war es dann soweit. Auf den diesmal deutlich besser besuchten Veranstaltungen stimmten beide Vereine einstimmig (!) für die Fusion der Vereine. An diesem Abend fiel allen Vorstandsmitgliedern ein Stein vom Herzen. Einerseits hatten sich die vielen Abende der



Für Rot-Weiß & Rot-Gelb am Ball und maßgeblich an der Fusion beteiligt waren v. l.: Timm, Willi, Imke, Nicos, Steffi, Thomas, Alex, Stephan. Es fehlen Theodora, Alfredo und Ditmar.

Vorstandsarbeit ausgezahlt und andererseits hatten die Mitglieder eindrucksvoll dokumentiert, wie eng die beiden Vereine bereits vorher zusammengedrückt waren. Im Anschluss an die Mitgliederversammlungen kümmerten wir uns noch um die letzten juristischen Details, sodass wir Anfang 2022 den lang ersehnten Eintrag im Vereinsregister nachlesen konnten.

Was bleibt nach einer so langen Reise? Nun, das wird wohl jedes Mitglied der Reisegruppe anders empfinden. Die Mitglieder von Rot-Gelb zum Beispiel blicken auf bewegte Jahre und nicht nur eine sprichwörtliche Reise zurück. Diese begann schon 2016 mit dem Verlassen des alten Vereinsgeländes. Für die Mitglieder von Rot-Weiß war der Prozess weniger einschneidend. Tolle neue

Plätze und nette neue Mitspieler auf der Anlage können kaum Jemanden gestört haben. Metaphorisch darf man Thomas und Willi vermutlich als Reiseleiter bezeichnen, die mit eben dieser Reise ein Herzensprojekt beendet haben, welches ohne sie vermutlich nicht so gelungen wäre. Dafür kann man von allen Seiten nicht oft genug Danke sagen.

Wir als aktueller Vorstand freuen uns, diese Reise zu einem guten Ende gebracht zu haben. Bei unseren bisherigen Kollegen Imke, Theodora und Willi möchten wir uns ganz herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken! Es hat Spaß gemacht, mit Euch die Zukunft des Vereins zu gestalten!

Nicos Schlüter

Aus Bosnien über Kanada nach Bremen

Jas Seferagic ist der neue Platzwart von Rot Weiß und schon ein bisschen rumgekommen auf der Welt

Manche von uns haben Jas Seferagic vielleicht schon im vergangenen Sommer getroffen, als er mit seiner Firma die beiden Geräteschuppen auf der Anlage gebaut hat. Nun ist aus der einmaligen eine dauerhafte Zusammenarbeit geworden. Seit dem 1. April ist Jas, das man wie „Jazz“ ausspricht, der neue Platzwart von Rot Weiß. Geboren und aufgewachsen ist er in Bosnien, das er 1992 wegen des Krieges im ehemaligen Jugoslawien verlassen musste. Sechs Jahre lebte er in Bayern und wanderte dann nach Kanada aus. Nach über zehn Jahren in Toronto zog er nach Chicago in die USA, wo auch große Teile seiner Familie bis heute leben. Jas ist 52 Jahre alt, hat drei Kinder und er hat schon ein bisschen was gesehen von der Welt. 2010 verschlug es ihn nach Bremen – der Liebe wegen. Er hat lange Zeit selbstständig im Bereich Gartenbau gearbeitet, dann aber nach einem festen Job gesucht. Dank Rot-Weiß-Mitglied und Headhunter Jochen Kleeschulte hat das nun geklappt. „Hoffentlich kann ich bis zur Rente hier arbeiten“, sagt Jas lachend. Wie ist sein erster Eindruck vom Verein? „Das gefällt mir alles sehr gut bisher. Die Arbeit macht mir Freude, die Leute sind nett. Einige kenne ich ja auch schon“.



Erfahrung mit der Arbeit auf Tennisplätzen hat Jas noch nicht, dafür umso mehr mit verschiedenen Belegen und Untergründen wie Sand, Split oder Steinen. Das dürfte schon mal eine gute Voraussetzung sein. Und unser „ewiger“ Platzwart Paul hat seinem Nachfolger schon typische Arbeiten wie das Walzen der Sandplätze gezeigt. Ein bisschen Tennis hat Jas auch schon gespielt. „Als ich jung war, haben wir manchmal auf einer Anlage in meiner Heimatstadt Banja Luka in Bosnien gespielt – wenn niemand da war“, erinnert er sich schmunzelnd. Herzlich willkommen bei Rot Weiß, Jas Seferagic!

York Schaefer

Arbeitsdienst



Wir hatte einen schönen und laubfrohen Arbeitsdienst. Alfredo, Winnie und Katrin. :-)
Danke an Alfredo für das tolle Engagement unsere Anlage noch schöner werden zu lassen.

Katrin Berger

Rot-Weiß Golfturnier

Übliche Verdächtige wieder an der Spitze...



Versammelt in Syke: RW-Golfelite beim Masters. V. l.: Marietta Eckhardt, Inge Brakebusch, Doerte Fixsen-Zahn, Ehlert Bredenbeck, Monika Huszarik-Felgendreher, Manni Möller, Hans-Georg Peter

Überraschendes gab es eigentlich nur zur Halbzeit an Loch 9: Kaffee und Butterkuchen für die 19-köpfige rot-weiße Golfelite (6 Damen und 13 Herren im eher gesetzten Alter, vollständig durchgeimpft und in einem weitgehend guten Allgemeinzustand). Ansonsten setzten sich wieder mal Monika Felgendreher und Manni Möller in der Bruttowertung an die Spitze (für Nichtgolfer: Brutto-Sieger sind die wirklich Guten, die brauchen ihr amtliches Handikap nämlich nicht für das Siegerboard). Bei denen, die das Handikap benötigen, um auch mal (in der Nettowertung) zu gewinnen, lagen Inge Brakebusch und der Autor dieser Zeilen schließlich vorn. Besonders bei Letzterem machte sich für die Top-

Platzierung sein sensationell hohes Handikap von 54 (höher geht's nimmer, entspricht etwa 7. Kreisklasse im Fußball) positiv bemerkbar. Außerdem wurden noch belohnt: die Long-Hitter Marietta Eckhardt und Ehlert Bredenbeck sowie Doerte Fixsen-Zahn mit einem Abschlag ganz dicht an die Golflochfahne (Nearest-to-the-Pin). Glückwunsch! Ausgerichtet wurde das Masters auf der attraktiven Anlage des Golfclub Syke e.V. von Sybille und Jürgen Petersen. Das gelang praktisch perfekt, nicht nur wegen des schon erwähnten Kaffeekränzchens an Loch 9, sondern auch wegen eines reibungslosen Turnierablaufs, einschließlich erfolgreicher Abwehr einiger turnierfremder Zwischendrängler an ebenjenem Loch 9 sowie einer eindrucksvollen Siegerehrung. Vielen Dank dafür.

Hans-Georg Peter

P.S.: Das Folgeturnier 2022 wird schon seit Monaten von Marietta Eckhardt und dem Nettosieger (s.o.) intensivst vorbereitet und findet vermutlich Ende August statt, wobei der Austragungsort noch nicht bekannt ist. Allerdings – wie beim Abschlussbankett mehrfach angeregt – wohl eher nicht auf Mallorca.

Dr. Rolf Weidemann

Im Sommer 2021 verstarb unser Tennisfreund



2020 – Ehrung für Rolf Weidemann – 60 Jahre bei Rot-Weiß

Gerade noch im Jahr zuvor wurde er bei der Mitgliederversammlung für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt. Für uns ältere Rot-Weiße ist es immer noch unfassbar, dass Rolf nach kurzer schwerer Krankheit nun aus unserer Mitte gerissen wurde. Über 40 Jahre haben wir in unzähligen Punktspielen über alle Altersklassen, in Winter- und Sommer-Doppelrunden zusammen gewonnen und zusammen verloren. Rolf war einer von uns – immer ruhig und ausgeglichen, wengleich

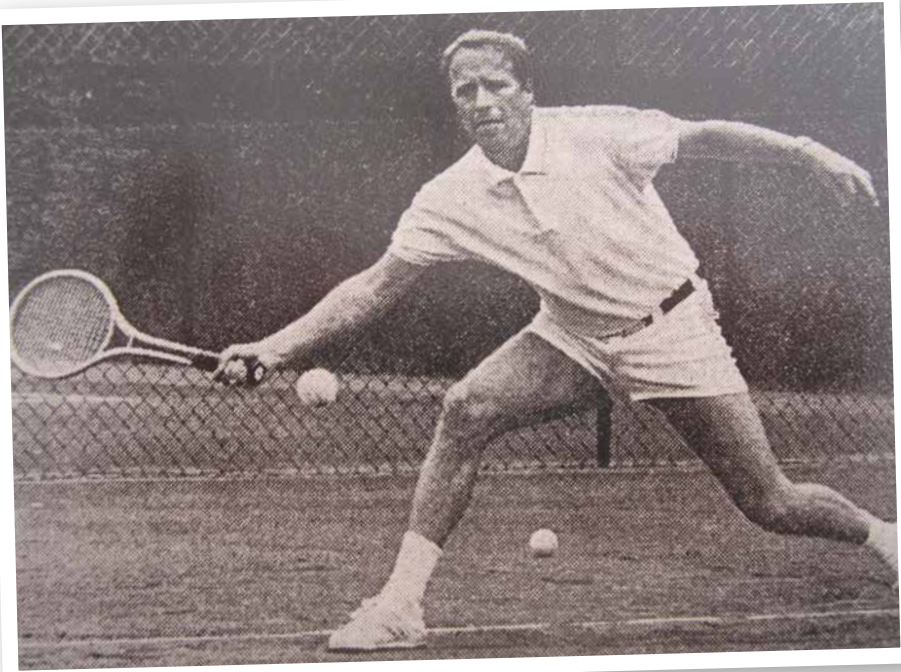
auch ehrgeizig und einsatzfreudig. Unvergesslich für mich sind die vielen Mittwochnachmittage, wenn Rolf nach Praxisschluss mit mir bei Rot-Weiß den Schläger schwang und wir anschließend auf der Sonnenterrasse den Tag und seinen sportlichen Teil ausklingen lassen konnten.

Rolf wird uns sehr fehlen!

Torsten Hansen

Jochem Glehn

Er war einer der großen Rot-Weißen



Auch wenn er dem Verein nicht immer treu blieb, so gehörten er, seine Frau Christa und seine Kinder Kirsten und Silke doch zum rot-weißen Kern.

Er war einer der besten unseres Vereins in den 50er bis 70er Jahren und in der Willisander-Statistik, von der er allerdings gar

nichts hielt, stand er mit über 300 Punkten ganz oben.

1961, 1964 und 1971 wurde er Vereinsmeister, ein Titel, der damals mit Teilnehmerfeldern allein bei den Herren A und B von jeweils weit über 60 Personen, noch einen sehr hohen Stellenwert besaß.

Sein konsequentes Sicherheitsspiel mit vielen Lobs auf oder kurz vor die Grundlinie und immer wieder eingestreuten Stopps war in norddeutschen Tenniskreisen gefürchtet und stürzte viele Cracks, die ihm technisch weit überlegen waren, oft in Verzweiflung.

Wer Jochem Glehn nicht kannte, konnte seine distanzierte Art schon mal für arrogant halten. „Fräulein Schünemann, sie können ihrem Verlobten doch ruhig mal seine Hemden bügeln...“ sprach er Anfang der 70er Jahre meine Frau Hanni an, mit der ich nie verlobt war... Ich selbst, nur neun Jahre jünger, brauchte über 15 Jahre, ehe er mir das Du anbot.

Unvergessen auch die Szene, als er mit dem 14 Jahre jüngeren Volker Teich (Vereinsmeister 1973) auf der Terrasse von Rot-Weiß stand und sagte: „Schade, so schönes Wetter und keiner zum Spielen da...“

Kannte man ihn aber erst einmal, wusste man seine witzig humorvolle Art und seine große Gastfreundschaft sehr zu schätzen. Die Deutschen Seniorenmeisterschaften 2002 in Bad Neuenahr – damals die größte europäische Turnierveranstaltung – wurde

für ihn zum größten Erfolgserlebnis:

Als ungesetzter Spieler wurde er bei den Herren 70 Deutscher Vizemeister: Er gewann in einem 46er Feld fünfmal, ehe er sich erst im Endspiel dem früheren Bundesligaspieler Werner Mertins geschlagen geben musste. Die letzten Jahre waren für ihn, den Bewegungsmenschen, sehr schwer. Er wurde blind. Der Tod war für ihn eine Erlösung. Er starb 88-jährig am 12. Juni 2021. Seine Familie schrieb sehr liebevoll in der Traueranzeige:

„Wir stellen uns vor, dass du jetzt im Himmel bist, wieder sehen und Tennis spielen kannst.“

Das wünschen wir Dir auch...
es war Dein Leben!



hgf

Rot-Weiß-Damen schnuppern an der Tennis-Bundesliga (1991)

Auch wenn heute nur wenig daran erinnern mag: In den 1980-1990er Jahren spielten unsere ersten Damen- und Herren-Mannschaften regelmäßig in den höchsten Spielklassen Norddeutschlands und besicherten uns Mitgliedern viele spannende und technisch hochklassige Begegnungen auf unserer Anlage. Und auf so mancher Auswärtspartie hatten unsere Teams sogar noch Unterstützung von Rot-Weiß-Schlachtenbummlern.

Ja, und eine Partie ist wohl vielen noch in Erinnerung geblieben – und das kam so:

Im Jahr 1991 hatte unsere 1. Damen-Mannschaft recht souverän den zweiten Platz in der Regionalliga Nord geschafft, punktgleich mit den Favoriten aus Hildesheim sowie vor den Hamburger Traditionsvereinen. Und das mit Spielerinnen aus unserem Verein und aus der Region, die von Zoltán Ilin perfekt gecoacht wurden. Damit war die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur ab 1992 startenden neuen Tennis-Bundesliga geschafft.



Die in Berlin erfolgreiche Mannschaft mit unserem Vorsitzenden Gerd Kiel: Claudia Bloch, Christiane Teuber, Katharina Schlensker, Heike Bode, Katrin Mohrenberg und Marina Kondova.



Zuschauende beim Einzel von Claudia Bloch
Ihre Eltern sowie Claas Roggendorf
und Dr. Hans-Georg Peter



Sie alle waren dabei, als in Berlin die erste Hürde in Richtung Bundesliga-Aufstieg noch genommen wurde.

Sie alle waren in Berlin dabei, als unsere Damen mit 5:1 gewannen.

Zum ersten Qualifikationsspiel im August fuhr daher am Spieltag in aller Frühe ein voller Reisebus mit Rot-Weißen nach Berlin. Tags zuvor waren schon die sechs Spielerinnen und Betreuer samt Familienangehörigen angereist und trafen ausgeruht auf ihre Rivalinnen vom SCC Charlottenburg. Zur großen Freude sahen alle aus Bremen Angereisten einen überlegenen 5:1-Erfolg (Doppel wurden nicht mehr gespielt), und man blickte mit großen Hoffnungen auf das zweite entscheidende Relegationsspiel einige Wochen später auf der Rot-Weiß-Anlage gegen ETUF Essen. Aber es gab

natürlich auch gewisse Abwägungen der Vorstandsmitglieder um Gerd Kiel, wie ein Aufstieg mit deutschlandweiten Reisen mit unseren Freizeitspielerinnen gegen Halb-/Vollprofis etc. zu stemmen sein würde.

Nun, die Entscheidung wurde dem Verein dann sportlich abgenommen, da der hohe Favorit aus Essen die Begegnung mit 7:2 gewann, wobei das nötige Glück bei zwei engen Matches nicht auf Seite der Rot-Weißen war.

Torsten Hansen



VEREINSSTRUKTUR



STEPHAN HECKMÜLLER

**STELLVERTRETENDER VORSITZENDER
MANNSCHAFTSSPORT, SOCIAL MEDIA**



NICOS SCHÖLER

**VORSITZENDER
LIEGENSCHAFTEN, ÖFFENTLICHE VERBÄNDER**



JAN ZENNER

BREITENSPORT, SOCIAL MEDIA



KATRIN BERGER

BREITENSPORT



TORSTEN ARNDT

ARCHIV



ZOLTÁN ILIN

TRAINER



TOM EHLERS

TRAINER



JAS SEIFERT

PLATZ

TV ROT-WEISS E.V.



HLÜTER

LEITER
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



TIMM GESSNER

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER
FINANZEN



HANSEN

ARCHIV



EVA ZAHN

PRESSE



STEFFEN NOTHELLE

JUGENDARBEIT



ERAGIC

WART



HENRIETTE WALD

GESCHÄFTSSTELLE



MARTINA UNGER

BUCHHALTUNG, GESCHÄFTSSTELLE

Wir über uns

Sommerdeich 1 A, 28205 Bremen
Telefon (0421) 498 92 92
Fax (0421) 44 36 49
info@tennis-rotweiss.de
www.tennis-rotweiss.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE

April bis September:

Mo: 10.00–12.00 Uhr

Di: 16.30–18.30 Uhr

Do: 16.30–18.30 Uhr

Oktober bis März:

Mo: 10.00–12.00 Uhr

Di: 16.30–18.30 Uhr

Clubsekretärin: Henriette Wald-Isonne
Martina Unger

VORSTAND

Nicos Schlüter, Timm Gessner,
Stephan Heckmüller

REFERENTEN

Archiv	André Brito
Breitensport	Jan Zenner
	Katrin Berger
Internetauftritt	Jan Zenner
	Stephan Heckmüller
Jugendarbeit	Steffen Nothelle
Mannschaftssport	Stephan Heckmüller
Öffentlichkeitsarbeit	Eva Zahn

EHRENMITGLIEDER

Günter Tonne
Heinz Fricke
Ditmar Müller
Bernd Pilster
Thomas Armbrrecht

EHRENVORSITZENDE

Bernd Engelmeier
Prof. Gerd Kiel
Hanns-Gerd Fischer
Dr. Hans-Georg Peter

TRAINER

Zoltán Ilin (0421) 498 92 17
Einzeltraining (40 Min.) € 30,-
Gruppentraining (40 Min.) € 37,-

GASTRONOMIE

Britta König-Tielitz - (0421) 44 85 37
gastro-rot-weiss@t-online.de

PLATZWART

Jas Seferagic - (0421) 498 62 49

HALLENSTUNDEN

Wintersaison von ca. 15.09. bis 30.04.

TAG	UHR	MITGLIEDER	NICHTMITGLIEDER
Mo–Fr:	08–13	€ 11,-	€ 12,-
	13–15	€ 12,-	€ 13,-
	15–17	€ 15,-	€ 17,-
	17–21	€ 18,-	€ 20,-
Sa–So:	21–23	€ 12,-	€ 13,-
	08–23	€ 14,-	€ 16,-

HALLE KOMPLETT	MITGLIEDER	NICHTMITGLIEDER
Sa ab 18 Uhr	€ 120,-	€ 140,-

ANGEBOT FÜR NEUMITGLIEDER

+ Cardio-Kontakt-Tennis
Gruppenkontingent begrenzt



KÜNDIGUNG

Die Mitgliedschaft ist spätestens drei Monate vor Jahresende (30.09.) zu kündigen. Eine Umwandlung vom aktiven zum passiven Beitrag ist nur bis zum 30.11. möglich.

Eine Beitragsänderung ist während des laufenden Geschäftsjahres nicht möglich.

FESTE FEIERN BEI ROT-WEISS

Das Clubhaus ist für uns alle da und kann auch für private Anlässe (Geburtstage, Jubiläen, Hochzeiten etc.) genutzt werden. Auch für Vorführungen bietet Rot-Weiß viel: Bühne, Vorhänge, Scheinwerfer, Video, Projektor inkl. Großleinwand.

SCHRÄNKE

€ 22,- jährlich

SPENDEN

Spenden können direkt an Rot-Weiß überwiesen werden. Sollten Ihr einen Spendenbeleg benötigen, stellen wir Euch diesen gerne aus. Vielen Dank im Voraus!

Spenden an den TV Rot-Weiß:

Sparkasse in Bremen

IBAN: DE50 2905 0101 0001 0423 73

BIC SBREDE22XXX

BEITRÄGE

	JAHRESBEITRAG	PASSIVER BEITRAG
Einzelmitglieder	€ 326,-	€ 45,-
Ehepaare	€ 550,-	€ 75,-
Schüler, Studenten bis zum vollendeten 28. Lebensjahr, Azubis, Wehrpflichtige, Zivis, Arbeitslosengeld-II-Empfänger	€ 169,-	
JUGENDLICHE:		
Bambini (bis 6 Jahre)	€ 40,-	
bis 10 Jahre	€ 80,-	€ 15,-
bis 18 Jahre	€ 120,-	€ 20,-

Familien (ab 3 Pers.) erhalten 10 % Rabatt je Mitgliedsbeitrag im Jahr der Aufnahme und in den zwei Folgejahren (nicht kombinierbar mit der Probemitgliedschaft oder anderen Ermäßigungen).

Arbeitsdienst: 5 Stunden á € 8,- (ab dem 16. Lebensjahr) werden mit dem Beitrag eingezogen. Arbeitsdienst kann nur von aktiven Mitgliedern geleistet werden.

Termine

VERANSTALTUNG	DATUM	WOCHENTAG
Pfingst-Mixed	06.05.2022	Montag
1. Rot-Weiß Cup, LK-Tagesturnier	16.07.2022	Samstag
1. Rot-Weiß Mixed LK-Turnier	17.07.2022	Sonntag
Sommerferiencamp für Kinder I	18.-22.07.2022	Montag-Freitag
Sommerferiencamp für Kinder II	25.-29.07.2022	Montag-Freitag
Sommerferiencamp für Kinder III (exklusiv für Vereinsmitglieder)	15.-19.08.2022	Montag-Freitag
Neumitgliederturnier	*	*
Vereinsmeisterschaften – Damen & Herren	04.-05.09.2022	Samstag-Sonntag
Vereinsmeisterschaften – Kinder & Jugendliche	*	*

** Wird noch bekanntgegeben.*

Angaben ohne Gewähr. Bitte Aushänge beachten.





Golf·Ski·Tennis *Treff*



20%

Auf alle aktuellen Tennisrackets *Rabatt*

Schwachhauser Heerstr. 128 (Ecke Schwachhauser Ring)

Mo-Fr 9.30 -18.30h, Sa 9.30 -13.30h • 0421-23 20 29

info@golf-ski-tennis.de • www.golf-ski-tennis.de

**Unser neues Audi
Zentrum Bremen ist
ganz großes Tennis.
Schauen Sie einfach mal vorbei.**



Audi Zentrum Bremen
Schmidt + Koch GmbH

Stresemannstraße 11
28207 Bremen
Tel. 04 21 / 44 95-800
www.audi-bremen.de



SCHMIDT+KOCH
Starke Gruppe - Starke Leistung